

Lith.

415



THE CHURCH

OF

THE GENERAL

SAINTS

OF THE

CHURCH

OF THE

CHURCH

OF THE

CHURCH

OF THE

CHURCH

OF THE

CHURCH

OF THE

CHURCH

Lith. 415.

VERZEICHNISS

EINER

MINERALIEN- SAMMLUNG,

nach des Herrn Bergkommissionsraths WERNER Methode geordnet,

welche im Ganzen verkauft werden soll.



.....

DRESDEN, 1796.

In der Waltherischen Hofbuchhandlung.

VERZEICHNISS

LINER

MILNER A. L. E. 11

SAMMELBAND

nach des Herrn Georg Meissner'schen
Verzeichnisses

welche im Jahre 1800
verkauft wurden



Verzeichniß der Bücher

Verzeichniß der Bücher

Verzeichniß der Bücher

Bayerische
Staatsbibliothek
München

ERSTE KLASSE,
ERD- UND STEINARTEN:

Des GESCHLECHT: *KIESEL:*

A. Glasartige überhaupt.

Nr. I.

Topasfelsen mit aufstehenden weissen
sechseckigen Kry stallen und einigen
Topasen, vom Schneckenstein.

2. Zehn Stückgen ganz blaß grünlicher ge-
meiner Beryll oder Aquamarin als Ge-
schiebe, aus den Seifenwerken zu Ei-
benstock.

3. Kleine rothe Granaten in schwarz grauen
Serpentin gemengt; von Zöblitz.

4. Dergl. ein größeres Stück; eben daher.

5. Unter einander gemengte kleine braun
eischüssige Granaten, weiß grauli-
cher Quarz und sehr kleinkörniger

A 2

mag-



magnetischer Eisenstein nebst braunem
Eisenschufs.

6. Grau glimmeriger Gneus mit dergl.
eingemengt.

7. Dergleichen.

8. Dergl., ein kleines Stückchen.

9. Grüne Granaten in gräugrünlicher Gra-
natmasse; von dem Teufelssteine bey
Schwarzenberg.

10. In ganz schwachen Säulen, oder ge-
radstänglicher, schwarzer, etwas röthl.
schielender Schörl, bey wenig einge-
mengtem Quarze; von der Commu-
zeche zu Schönheyde ohnweit Schnee-
berg.

11. Schwarz glänzender, geradstänglicher
Schörl mit weissem Quarz gemengt;
von Johannegeorgenstadt.

12. Dergl. wo die Stängel untereinander
verworfen; eben daher.

13. Dergl. ein ziemlich grosses Stück, bey
zugleich eingemengtem Quarze in der-
ber Masse, eben daher.

14. In Lagen abwechselnder, weisser und
blauer, etwas KrySTALLisirter Amethyst;
vom Wiesenbad,



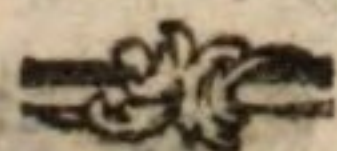
15. Ein Stückgen dergl. blauer mit der sechsseitigen Pyramide.
16. Ein derbes Stückgen schwarzer Kry-
stall, oder sogenannter Rauchtopyas;
vom Zinnwalde in Böhmen.
17. Ein halber bräunlicher Krystall von
mittlerer Grösse, auf der halben oder
gleichsam durchgespaltenen Seite mit
angefinterten dergl. kleinkörnerigen
Krystallen.
18. Ein dergl. ganzer etwas lichterer Kry-
stall.
19. Ein dergleichen weisser nur durch-
scheinender Krystall.
20. Ein dergleichen hell durchsichtiger.
21. Ein dergl. kürzerer mit 2 breiten Flä-
chen.
22. Ein dergl. schwächerer, aber mit
sechs gleichen Seiten.
23. Ein dergl. stärkerer, aber kurz, wo-
von nur die Pyramide zu sehen, an
welcher sich etwas eingeschlossener
Schwefelkies in einzelnen Körnern
zeigt.
24. Ein Fragment von einem kleinen, auf
den Seitenflächen streifigen Krystall.



25. Ein kleines Stück hell durchsichtiger.
26. Ein dergl. grosses Stück, aber etwas weniger durchsichtig.
27. Weissblauliche, zusammengewachsene dichte Quarz-Krystalle, oder insgemein Druse genannt, wo nur die Pyramide zu sehen, bey unten anstehendem, grauem, mit etwas Zwitter gemengtem Hornstein.
28. Dergl. weiss hell durchsichtiger, mit gelbem Flusß gemengt; von Gersdorf bey Rosswein.
29. Dergl. kleiner, dabey mit etwas wenigem klarspeisigem Bleyglanze; ebendaher.
30. Dergl. mit grünlichen Krystallen.
31. Dergl. auf der Oberfläche gelbbraun gefärbt.
32. Dergl. mit hellweissen Krystallen, die aber meist von dunkeln und mit Kies gemengtem Braunspath überfintert sind.
33. Dergl. aus kleinen weissen Krystallen bestehend, an welchen die sechsseitige Säule zu sehen, die zum Theil gelbbraunlich angelaufen, auf eisenspäthiger Gangart.



34. Dergl. aus eben solchen Kry stallen bestehend, mit etwas körnerigt angefin-
tertem Kies und sprödem Glaserzte.
35. Dergl. aus grössern, nur pyramidali-
schen Kry stallen bestehend, mit allent-
halben aufgestreuten kleinen gelblichen
vierseitigen Gips spath - Kry stallen.
36. Dergleichen aus grossen hellen weis-
sen Pyramiden zusammen gesetzt, und
jeder Kry stall über die Hälfte mit dun-
kelm Braunspath überfintert.
37. Dergl. in sechsseitigen Säulen kry stal-
lisirt, mit angelegtem gelbem Letten;
von der Goldkrone am Hohwalde.
38. Dergl. mit aufliegender, faferigem,
vom Mittelpunkte strahlig auslaufen-
dem weisem Kalkspathe, körnerigt ein-
zeln angefintertem Kiese, eingemeng-
tem röthlichem Schwerspathe, und et-
was Bleyglanze; von Freyberg.
39. Dergl. von aussen roth eisenschüssig
angelaufen, mit eingemengtem Bley-
glanze, grauer Blende und Kiese; von
der Anna Fortuna zu Freyberg.
40. Dergl. aus übereinander geschobenen
Kry stallen, die zusammen wiederum
Pyramiden formiren, bestehend, mit



- überfinteter Eisenröthe, und einzeln aufliegenden hohlen Spathkugeln.
41. Ein klein Fragment von einem lauchgrünen Kryftall.
42. Ein kleiner Kryftall, sogenannter Rauchtöpas.
43. Derber, weißer durchscheinender Quarz.
44. Ein dergl. kleines Stückgen.
45. Dergl. graulicher, mit zart angeschossenen schwarzen Dendriten von Braunstein.
46. Undurchscheinender, splitteriger, perlfarbner Quarz.
47. Ein durchscheinend Quarzgeschiebe.
48. In kleinen kryftallisirten Körnern zusammengehäufte grauer und von eingemengtem Eisen zum Theil schwarzer Quarz.
49. Ein polirtes Täfelchen braun rother kleinkörniger Quarz oder nach der neuesten engl. Theorie ursprünglicher Sandstein mit graugrünl. kleinen runden Flecken.



B. *Hornartige überhaupt.*

- Nr. 1. Graublaulicher Hornstein, 2 Stücken.
2. Ein angeschnitten Stückgen schwarzer Hornstein.
3. Rothbrauner Hornstein.
4. Etwas blätterig ergo hrner grauer kalcedonartiger Hornstein.
5. Zwey kleine geschliffene Flinten - oder Pistolensteine von gemeinem Feuersteine.
6. Eine kleine entzwey geschlagene, weiß grauliche Thonporphyrkugel, worinnen sich etwas graulicher Chalcedon zeigt; von Zwickau.
7. Eine dergl. grössere, mit eingeschlossenem streifigem Chalcedon, der wiederum hellen Quarz umschliesst; eben-
daher.
8. Ein Stück von einer grossen dergl. mit eingeschlossenem grünlichem Chalcedon, und graulichen pyramidalischen Quarz - Kry stallen; von Muzschen, woher sie ehemals unter dem Namen Demantkugeln bekannt gewesen.
9. Auf weissen etwas kry stallisirten Quarz



schalig und kugelig aufliegender graulicher Chalcedon.

10. Ein Stückgen von einem Trum röthl. Chalcedon.

11. Ein dergl. wasserfarbner.

12. Ein dergl. kleines Stückgen milchblaulicher.

13. Ein angeschnittenes Stück blaulicher von Rochlitz.

14. Dergl. mit etlichen ziegelrothen Flecken, und unten angelegtem graugrünem Letten; ebendaher.

15. Ein kleines Chalcedongeschiebe.

16. Eins dergl. von blasfgelbem Karniol mit anstehendem graugilbl. verhärtetem Thon.

17. Ein dergl. gelber Karniol, ohne Bergart.

18. Ein dergl. kleiner, runder, blasfgelber.

19. Ein geschnitten Steingen, von dergl.

20. Ein Stück von einer rothbräunlichen Karniolniere.

21. Ein onixartig eckig Geschiebe, in der Mitte perlfarben eckig, mit einer gilbl. Karnioleinfassung.

22. Ein Stückgen grauer Achat, mit dergl. dunklern kleinen augenförmigen Flecken.



23. Ein geschnitten Stück graublaulicher Fortifications-Achat; aus dem Zweybrückischen.
24. Ein Stückgen ganz blaßröthl. Achat;
25. Ein 2 quer Finger mächtiges Trum eben daher.
angeschnittener und polirter, lichtbraunröthlicher, wellenförmig gestreifter Achat, mit weißem durchscheinendem Quarz gemengt, zwischen beiden aus Chalcedon bestehenden Saalbändern.
26. Ein dergl. zart rothstreifiges Stück mit einer ansitzenden Schale kleiner Quarzkry stallen.
27. Ein unangeschnittenes Stück dergl. gestreifter Achat; aus dem Schlottwitzer Grunde bey Maxen.
28. Ein Stückgen sogenanter Korallenachat, aus Amethyst, mit durchgezogenen rothen Jaspistreifen bestehend; von Freyberg.
29. Ein angeschnitten und polirtes Stückgen, dunkel rothbräunlich, und auf der rohen Seite mit kleinen kugelförmigen Erhöhungen; eben daher.
30. Ein dergl. nur angeschnitten Stückgen aus bräunlichem Chalcedon mit
rothen



rothen fortifikationsartigen Streifen, und unten anliegendem graugrünlichem Letten; von Rochlitz.

Sowohl Achat als Chalcedon von daher, sind gegenwärtig eine Seltenheit.

31. Eine oval spizig geschnittene Perle von braunrothem Achat.
32. Ein dergl. geschnittenes Steingen, rothgelblich gestreift.
33. Ein dergl. braunrothes Steingen.
34. Ein Stückgen grau und rothbraun gemengter Kiefelschiefer.
35. Dunkelschwarzer Obsidian mit muschligtem Bruche, sonst Isländischer Achat oder Lavaglass genannt; aus Island.

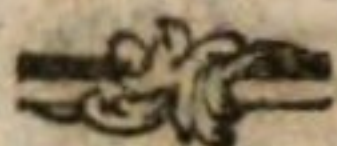
IItes GESCHLECHT: *THONARTEN*,

Erste Gattung: *Porcellanerde*.

Nr. 1. Weisse Porcellanerde; von Aue bey Schneeberg.

2. Dergl. etwas verhärtet; eben daher.

Zwei-



Zweite Gattung: *gemeiner Thon.*

1ste Art: *Töpferthon.*

3. Graulicher gemeiner magerer Thon.
Ein rundes Stück.
4. Dergl.
5. Dergl. etwas fettiger.
6. Dergl. mehr grauer und derber.
7. Dergl. lichter sehr feiner.
8. Dergl. weiß gilbl. etwas erhärteter.
9. Terra Sigillata von Gottesberg.
10. Graugilbl. Thon.

2te Art: *verhärteter Thon.*

11. Ein Stück weißgraulich verhärteter Thon, zum Theil gelbbrauneisenschüffig angelaufen.
12. Dergl. etwas blätteriger.
13. Dergl. derber, blafsrother.
14. Dergl. graugrünlich blätteriger; aus der Gegend von Chemnitz.
15. Ein lang viereckig Täfelchen derber, weiß graugrünlicher.
16. Ein viereckig Täfelchen dergl. etwas dunkler.
17. Eins dergl. lichtgrauer, mit etwas zart eingemengtem Glimmer.



18. Eins dergl. lang viereckigt, von braunrother Farbe.

19 a) Eins dergl. fleischfarbener, mit lichtgraugrünlichen runden Flecken.

19 b) Eins dergl. weiß gilbl. und graulich gemengt.

20 Eins dergl. grünlich und röthlich grauer, mit inliegenden runden Körnern.

21. Eins dergl. lichtgrauer, mit dergl. inliegend, wird sonst Fruchtstein genant.

Nr. 15 bis 21 sind ebenfalls aus der Gegend von Chemnitz.

22. Ein angeschnitten Stückgen graublauer verhärteter, dem Jaspis sich nahender Thon; von Lessa in Böhmen.

Dritte Gattung: *Jaspis*.

23. Ein polirtes Stück wirklicher graublauer Porcellanjaspis; eben daher.

24. Ein angeschnitten Stück Aegyptischer Jaspis mit ins concentrische laufenden Streifen.

25. Ein rohes Stückgen rother Jaspis.

26. Eins dergl. angeschnitten und poliert.

27. Eine lang viereckigt polirte Tafel dunkelrother Jaspis mit vom Mittelpuncte aus, strahliginliegendem, dem Anscheine nach, Zeolithe. Ist eine Seltenheit.

28.



28. Ein Stückgen anpolierter graulichgrüner Jaspis.
29. Ein geschnitten Stückgen dunkelgrüner orientalischer Jaspis, Heliotrop genannt
30. Eins dergl. mit weissen Puncten und roten Streifen; aus Böhmen.
31. Ein irregulaires Plättgen polierter braun röthlicher Jaspis mit weissen Puncten, auch Flecken.
32. Ein oval geschnitten Steingen gelber und grün gemengter Jaspis; aus Böhmen.
33. Eins dergl. gelbbraun.

Vierte Gattung: *Opal.*

34. Ein Trum milchweisser gemeiner Opal, durch aufgelösten grauen Gneus setzend; vom Trau und bau auf Gott am hintern Fastenberge zu Johannegeorgenstadt.
35. Heller gemeiner Opal durch aufgelösten Gneus mit grauem Hornstein gemengt, in verschiedenen schmalen Trümmern durchsetzend; eben daher.
36. Dergl. Opal mit weissem Hornstein und Quarz gemengt; eben daher.



37. Dergl. milchweiser und blaulicher Opal in eben dergl. gemengt, und mit unten ansitzendem grauem Letten; gleichfalls daher.
38. Dergl. milchweiser und braun anstehender auf grauem Hornstein; vom Willen Gottes und Tannenbaum bey Freyberg.
39. Ein Stück dergl. milchweisser durchscheinender, ohne Bergart; vom Opalstolln zu Eibenstock.

Fünfte Gattung: *Pechstein.*

40. Ein anpoliertes Stückgen schwarzbräunl Pechsteinporphyr, mit vielem inliegendem röthlichem Feldspath und Quarzkörnern; von Braunsdorf bey Kesselsdorf.
41. Eins dergl. eben daher.

Sechste Gattung: *Feldspath.*

- 42 a) Weissgraulich derbblättriger Feldspath, ohnweit Siebenlehn bey Nossen.
- 42 b) Dergleichen weisröthlicher, mit in ganz dünnen, gediegenen Silberblätt-

chen



gen völlig gleichendem, Glimmer;
eben daher.

Siebente Gattung: *Thonschiefer*.

43. Licht graublaulich dünnblättriger
Thonschiefer.

Achte Gattung: *Brandschiefer*.

44. Schwarzbräunl. Brandschiefer; aus
den Steinkohlengruben bey Dresden.

Neunte Gattung: *Wetzschiefer*.

45. Ein 4 eckig geschnitten Stückgen
schwarzgrauer Wetzschiefer.

Zehnte Gattung; *Glimmer*.

46. Zwey Stückgen großblättriger grauer
Glimmer.

Elfte Gattung: *Grünerde*.

47. Grünerde von graulichgrüner Farbe;
aus Böhmen.

Zwölfte Gattung: *Chlorit*.

48. Lauchgrüne und theils braune Chlo-
riterde, mit wellenförmig durchzog-
nem röthlichem Spath; von Berggies-
hübel.

Dreyzehnte Gattung: *Steinmark*.

49. Ein kleines Stückgen ganz blafsrothli-
ches Steinmark; von Rochlitz.

B

50. Ein



50. Ein großes Stück dergl. erhärtetes, von höherer rother Farbe; eben daher.
 51. Dergl. weiß grauliches, aus 2 Stücken bestehend.

Vierzehnte Gattung: Gelbe Erde.

52. Lichte ockergelbe Erde, von blätterigem Bruche.
 53. Hochgelbe dergl. von fein erdigem Bruche.
 54. Dergl.
 55. Dunkelgrau schwärzliche Erde. Ein viereckig Stück.

IIItes GESCHLECHT: TALKARTEN.

Erste Gattung: Speckstein.

- Nr. 1. Derber graulicher Speckstein mit anstehendem weißgrünlichem blätterig glimmerigem Talke.
 2. Dergl. Talk, zwischen beiden schmalen Saalbändern, von ebenfalls graulichem Speckstein eingeschlossen.
 Beide vom Ochsenkopfe bey Schwarzenberg.
 3. Derber weißgrauer Speckstein mit anstehendem graublau. und rothbraunem verhärtetem eisenschüssigem Thone.
 4. Ein



4. Ein lang viereckig geschnitten Stückgen weifs gilbl. derber Speckstein.
5. Ein dergl. breiteres Stückgen mit grauen Flecken.
6. Ein dergl. abgebrochenes Stückgen.
7. Ein viereckig Täfelgen dergl. mit schwarzen Dendriten.
8. Ein knopfförmig geschnitten graubläulich dergleichen Stückgen.

Zweyte Gattung: *Terra miraculosa Saxonica.*

9. Ein derbes Stückgen dunkelbraun röthliche so genannte Terra mirac. Sax.
10. Vier diverse geschnittene Täfelchen dergl. von verschiedenen Farben geflart und geflekt.

Dritte Gattung: *Bol.*

11. Weifs graul. und etwas röthl. schielen; der Bol.
12. Gilbl. blafsrother dergl.

Vierte Gattung: *Serpentin.*

13. Ein Stück grau grünl. Serpentin.
14. Fünf verschiedene Täfelgen dergl.

Fünfte Gattung: *Topfstein.*

15. Zwey Stücken Topfstein, als Scherben von einem Gefässe; aus der Schweiz.



Sechste Gattung: *Asbest*.

16. Ein Stückgen schwarz bräunl. Serpentin mit schmal durchtrümmertem weisgrauem Asbest; von Zöblitz.
17. Ein Stück dunkel graugrüner derber Asbest; eben daher.
18. Zwey lange Splitter dergl. von lichterer Farbe.
19. Ein lang viereckig geschnitten und poliertes Täfelchen, dunkelgrüner derber und dabey durchscheinender Asbest; gleichfals daher.
20. Zwey oval geschnittene und polierte Plättgen dergl.
21. Ein angeschliffen und poliertes Stück dergl. mit weisgrauen Flecken; eben daher.
22. Ein kleines viereckiges Plättgen dergleichen, weis graugrünlich und dunkelgrünlich geädert; ebenfalls daher.
23. Ein Stück weis graugrünliches Bergleder.

Siebente Gattung: *Strahlstein*.

24. Ein Stück weisgrünlicher dünnstängeliger glasartiger Strahlstein; aus dem Zillerthale im Salzburgischen.

25. Ein



25. Ein kleines Stück dergl.
26. Ein angeschliffen Stückgen gemeiner grüner Strahlstein in röthlichem Spath, grauen Quarz und dunkel graugrünen erhärteten Thon gemengt; vom Krebsberge zu Ehrenfriedersdorf.
27. Dergl. schwarzer von derb untereinanderlaufenden Strahlen, mit inliegendem graubräunlichem Thumerstein.

IVtes GESCHLECHT. *KALKARTEN.*

Erste Gattung: *Luftsauere oder eigentliche Kalkarten.*

1ste Art: *Mondmilch.*

Nr. 1. Ein Stück weisse Berg- oder Mondmilch.

2te Art: *Dichter Kalkstein.*

2. Weissgraulicher derb fein körnerig oder salinischer und etwas blätteriger ursprünglicher Kalkstein.

3. Dergl. grauer.

4. Dergl. hellweisser, Carrarischer.

5. Ein Täfelchen dergl.

6. Fleischfarbener mit weissen Adern und Chloritschiefer gemischt; von Kalkgrün im Erztgebürge.



7. Zwey Stücken von einer dergl. Tafel.
8. Ein Täfelchen, graugilblicher dichter Marmor.
9. Eins dergl. mit einigen zarten schwarzen Dendriten.
10. Eins dergl. von dunkelgraublaulichem salinischem Marmor.
11. Ein herzförmig Täfelchen von dunkelfleischfarbenem und geädertem Marmor.
12. Ein kleineres dergl. und von lichterer Farbe.
13. Ein dergl. viereckiges von braungelbholzartig gefasertem dichtem Marmor; aus dem Salzburgischen.
14. Ein Ey von weißsgrau und roth bräunlich gemengtem Marmor; ebendaher.
15. Eine rohe Platte erbsfarbener dichter Flözmarmor, mit angeschossenen schwarzen Dendriten; von Pappenheim.

3te Art: Kalkspath.

16. Derbfaseriger gilbl. durchscheinender Kalkspath.
17. Weißröthl. durchscheinender Kalkspath, mit angelegter Röthe.
18. Dergl. hellweißser mit einigen kleinen
6sei-



6seitigen Säulen kristallifirt; vom S. Andreas am Harze.

19. Ein kleineres Stückgen; eben daher.

20. Hellweißer Kalkspath, in zusammen verwachsenen Säulen und dergl. kleinen 6 seitigen freyauffitzenden; eben daher.

21. Ein dergl. Stück an der einen Seite mit unvollkommen übereinander angeschossenen spitzigen Pyramiden; eben daher.

22. Weißgraulicher Kalkspath in theils freystehenden, mehrentheils aber zusammen gewachsenen undeutlichen Krystallen, zumal solche allenthalben wieder mit kleinkörnerigem dergl. Spathe übersintert sind; vom Harze.

4te Art: Kalksinter.

23. Eine Schaale gilbl. in dünnen Stücken durchscheinender Kalksinter mit angelegter Gilbe; aus einem Steinbruche zu Nöthnitz bey Dresden.

24. Eine Schaale dergl. celadongrüner, mit unten ansitzendem gelbem Letten.

25. Ein Stückgen weißer derbfaseriger dergl.

26. Ein dergl. Stück.



27. Zackiger weißer Kalkfinter oder sogenannte Eisenblüthe; von Eisenerz im Steyermärkischen.
28. Ein derbes Stück lichtrothbräunlicher schaligter Tophstein; von Karlsbad.
29. Ein dergleichen derbfaserig hellweißes Stück, an der einen Seite mit zarten dunkel- und lichtbraunrothen Streifgen durchzogen; eben daher.

5te Art: *Erbsenstein.*

30. Weißgelbl. klein körneriger Erbsenstein; auch daher.
31. Sandartiger gilbl. Tophstein, mit einzeln inliegenden größern erbsenförmigen Körnern; gleichfalls daher.
32. Ein Stück röhriger graul. Sinter; aus den Salzgradierhäusern.

6te Art: *Stinkstein*, oder *bituminöser Kalkstein.*

33. Schwarzgrauer derber Stinkstein; aus Thüringen.
34. Dergl. schwarzbräunl.; eben daher.

7te Art: *Mergel*, oder *mit Thon gemischter Kalk.*

35. Graublaul, feste Mergelerde.
36. Dun elgraue dergl.
37. Graugilbl. Steinmergel.

Zwey.



*Zweyte Gattung; Vitriolsaure Kalk-
arten, oder Gyps.*

1. Ein Stück graustreifiger und blätteriger Gypsstein; aus Thüringen.
2. Ein von dergl. Stein geschnittenes Täfelchen.
3. Zwey Stückgen weißer derbfaseriger Gypsstein.
4. Ein Stück weiß graul. und röthlicher selenitischer Gypspath.
5. Eine rhomboidalische helldurchsichtige Tafel selenitischer Gyps oder Frauen-
eis; von Naumburg.
6. Einzelne dergl. kleine Kry stallen; eben
daher.
7. Stücklich untereinander verwachsener
weißgraulicher heller selenitischer Gyps,
mit eingemengtem braunem und schwar-
zem eisenschüssigem Letten.
8. Schwarzglänzender schuppiger Gyps-
stein.

*Dritte Gattung: Flusssaure Kalkarten
oder Flus spath.*

1. Kleinwürflicher violetter und etwas
grüner Flus spath, mit weißem durch-
schei-



- scheinendem Quarz und silberfarbenem Glimmer gemengt; vom Zinnwalde.
2. Dergl. in Würfeln von mittlerer Grösse zusammengehäufte licht violetter und zum Theil grünl. Flußspath; von Ehrenfriedersdorf.
 3. Dergl. dunkel violetter und hochgelber, von noch grössern Würfeln; vom Zinnwalde.
 4. Dergl. hyacinthfarbener — ein kleineres Stück.
 5. Dergl. weingelber von zusammengehäuften Würfeln mittlerer Grösse.
 6. Ein kleines Stückgen gelber Flußspath.
 7. Weissgrauer derber und etwas bläsgelb würflicher Flußspath, davon ein Würfel mit Kies überzogen, nebst anstehendem graul. Quarze und silberfarbenem Glimmer.
 8. Ein Stückgen hellgrüner Flußspath.
 9. Derbgraukörniger, grün und violett-blau würflicher Flußspath, mit eingemengtem schwarzgrauem Schiefer.
 10. Auf weisem etwas krySTALLISIRTEM Quarze sitzender klein würflicher violetter Fluß, zum Theil mit Kies übersintert,



sintert, und vielen aufliegenden kleinen Kalkspath-Krystallen in Säulen.

Vtes GESCHLECHT: *SCHWER-ARTEN.*

1. Derb blätterig röthl. Schwerspath mit etwas eingemengtem gelbem Kupfererzte; von Freyberg.
2. Dergl. hellweiser geradblätteriger; vom Churprinz Friedrich zu Freyberg.
3. Dergl. durchscheinender; eben daher.
4. Weißer Stangenspath, aus durch einander gewachsenen schiefwinklichen vierseitigen krystallisirten Säulen bestehend, mit eingemengtem blätterigem Quarze und röthl. Letten; vom Lorenz Gegen-
trum zu Freyberg.

Anm. Ist nunmehr eine Seltenheit, da der Ort, wo solcher gebrochen, gegenwärtig unter Wasser stehet.

ANHANG
VON GEBIRGSARTEN.

A. *Urgebirgsarten.*

1. Grauer, kleinkörniger Granit, an welchem der Feldspath in erhärteten grauen Thon verwittert ist.

2. Grauer



2. Grauer und blafsziegelrother derber kleinkörniger, aus schwarzem Glimmer, graul. Quarz und Feldspath bestehender Granit.
3. Ein angeschliffen und poliertes Stück, grofskörneriger Sienit aus fleischrothem Feldspath, weniger grauer Hornblende und Quarz, zufällig dabey braunrothem Jaspis bestehend; von Eibenstock.
4. Ein rohes Stückgen derber Sienit, aus vielem fleischrothem, zum Theil krystallifirtem Feldspath, weniger kleinkörnigem Quarz und dergl. Hornblende bestehend.
5. Derber grauer Gneis.
6. Grob blätteriger grauer Glimmerschiefer, mit eingemengtem schwarzem Thonschörl, wodurch dieser Schiefer, geschliffen, hahnenfussförmige Zeichnungen bekommt, und daher insgemein Hahnentrittschiefer genannt wird; aus der Gegend Rochlitz
7. Ein geschnitten Plättgen dünnblätteriger grauer Glimmerschiefer; aus Hermsdorf bey Chemnitz.
8. Antiquer rothbrauner Porphyrr mit fleischrothen Feldspathflecken.

9. Roth-



9. Rothbrauner mit Eisen und vielem Quarz gemengter Glimmerschiefer; von Maxen.

B. *Flözgebirgsarten.*

1. Ein lang viereckig Täfelchen bräunl. röthlich und grau gestreifter feinkörniger Sandstein, mit Glimmertheilchen gemischt; vom Dorfe Eiba bey Chemnitz.
2. Ein Täfelchen ganz klarer weißer Sandstein aus der Gegend Chemnitz.
3. Ein dergl. Täfelchen weiß graul. und gelbeisenschüssiger gröberer Sandstein; ebendaher.
4. Eins dergl. noch gröberer und mit weißen Glimmertheilchen gemengt; gleichfalls daher.
5. Ein angeschnitten und poliertes Stück sogenannter Puddingstein, aus grauem zu Jaspis verhärtetem Thon bestehend, mit eingemengtem gelbbraunem Jaspis und weißen Quarzkörnern.
6. Ein dergl. kleineres Stückgen, mit großen Quarzkörnern in gelb verhärtetem Thone; aus der Gegend Königsbrück.
7. Eins



7. Eins dergl. von kleinen Quarzkörnern, in theils gelbem, theils rothbraunem verhärtetem Thone; eben daher.
8. Dunkelbrauner Mandelstein mit vieler inliegender Grünerde in runden Körnern und Stückchen weiß selenitischer Spath.
9. Ein Stück schwarz graul. derber Basalt.

C. Versteinerungen.

a.) Aus dem Pflanzenreiche.

1. Schwarzgrauer Thonschiefer mit Abdrücken von Farrenkräutern.
 2. Dergl. mit eben denselben.
 3. Dergleichen,
 4. Dergl. dunkelgrauer mit ebendenselben.
 5. Dergl. fahlgrauer.
 6. Dergl. dunkelgrauer; ein kleines Stückchen,
 7. Dergl. ein größeres Stück, mit Farrenkraut und andern Pflanzen.
 8. Dergl. mit Farrenkraut allein.
 9. Dergl. lichtgrauer mit abgedrucktem *Equifeto palustri*.
 10. Braunrother Thonschiefer mit Abdrücken von Schilfblättern und Theilen
- von



von andern Pflanzen, die sämtlich von Steinkohlenmasse schwarz gefärbt sind.

11. Dergl. mit ein Paar Fragmenten von Schilfgräsern, ebenfalls schwarz gefärbt. (Sämtl. aus Steinkohlengruben.)

12. Ein Stückgen braun hornartig versteinertes Holz, an welchem man die Holzfasern deutlich siehet, mit eingemengter Kupfergrüne.

13. Ein kleines langes Stückgen in dunkelbraun eisenschüssigen Hornstein verwandelt, und allenthalben mit kleinkörnerigen Quarzkry-
stallen übersintert.

14. Ein Stück Ast in grauen Achat verwandelt.

15. Ein dergl. weißgraul. Aststück.

16. Ein dergl. kleineres.

17. Ein dergl. gespalten Stück Ast.

18. Ein dergl. angeschnitten und polirtes Stück Ast, in der Rundung abwechselnd graublaulich und weißblaulich.

19. Ein angeschnitten und polirtes lang viereckiges Stückgen versteinertes Holz,

schwarz-

Aus der Gegend von Chemnitz.



schwarzgrau und mit weifsgrauen Streifen durchzogen.

20. Ein langes irregulaires ovales anpoliertes Stückgen dergl. dunkel und weifsgrau geflasert.

b.) Aus dem Thierreiche.

1. Ein in grauen Kalkspath verwandelter verdruckter Enkrinit in lichtgrauem derbem Kalkstein.
2. Einzelne in grauen Kalkstein verwandelte abgebrochene Stückgen Trochiten, Entrochiten, Asteriten und so genannte Schraubensteine, welches alles Theile von Seepolypen sind.
3. Ein Stück derber grauer und anpolierter Kalkstein mit eingemengten Theilen von Enkriniten und kleinen Konchilien.
4. Ein Stück graugilblicher lettiger Kalkstein mit eingemengten in grauen Kalkspath verwandelten Theilen von Enkriniten.

Sæmtl. aus dem Thüringischen.

5. Ein kleines geschnittenes Herz von in lichtgrauen Kalkstein verwandelten Astroiten.

6. Ver-



6. Verschiedene Fragmente von versteinerten Belemniten.
7. Eine in grauen Kalkspath verwandelte Mondschnecke, mit aufliegendem übereinander gehäuften würflich krySTALLisirtem Schwefelkiese.
8. Brauneisenschüffiger etwas verhärteter Thon, mit dem Abdrucke von einem gefurchten Ammonshorne.
9. Dergl. hornsteinartig erhärteter Thon, mit einem abgedruckten gefurchten Ammonshorne, und noch aufliegender bunt angelaufener natürlichen Schale, welches nicht gemein ist.
10. Eine kleine versteinerte Nerite.
11. Grauer lettiger Kalkstein mit inliegenden verschiedenen kleinen versteinerten Konchylien.
12. Dunkelgrauer derb lettiger Kalkstein mit inliegenden in Kalkspath verwandelten Turbiniten.
13. Graugilbl. lettiger Kalkstein, mit dergl. kleinen inliegenden.
14. Verschiedene einzelne versteinerte kleine Konchylien.

C

15. Grau-



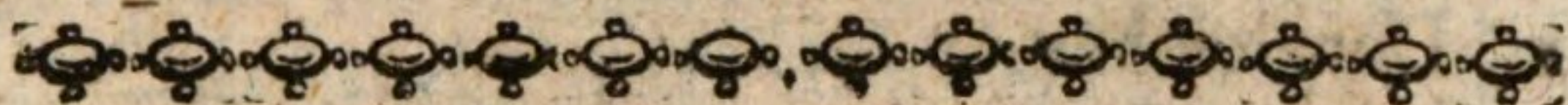
15. Graugilbl. Steinmergel, mit inliegenden versteinerten Telliniten.
16. Grauer derber Kalkstein, mit inliegenden dergl.
17. Dergl. mit durchaus unter einander verdrukten kleinen Konchylien mit der noch natürlichen Schale.
18. Grauer derbkörneriger Kalkstein mit einigen Telliniten. Zwey zusammenpassende Stücke.
19. Ein in dunkelgrauen Kalkstein verwandelter Gryphit.
20. Verschiedene einzelne kleine in Kalkstein verwandelte Muscheln.
21. Ein in weißsgrauen Kalkspath verwandelter herzförmiger Echinit.
22. Zwey einzelne olivenförmige Stacheln von Echiniten.
23. Schwarzgraul. bituminöser Mergelschiefer mit dem Abdrucke von einem gekrümmt liegenden Fische, mit bunt angelaufenem Kupfererz.
24. Ein dergl. Stück mit einem nur beym Kopfe gekrümmten Fische.
Beide von Eisleben.
25. Weißsgraugilbl. Kalkschiefer, mit dem Abdruck-



Abdrucke von einem kleinen gebogenen Fischgerippe; von Pappenheim.

26. Zwey versteinerte kleine sogenannte Glossopetræ oder eigentl. Zähne vom Fische *Charcharias*.

27. Dunkelgrauer Mergelschiefer, mit dem Abdrucke von einem gestreiften Ammonshorne.



ZWEYTE KLASSE:

SALZ-GESCHLECHTER.

Da die ganze Sammlung lange eingepakt gestanden: so sind solche sämmtlich zerwittert.





DRITTE KLASSE:

*BRENNLICHE WESSEN.*Istes GESCHLECHT: *ERDHARZE*

Erste Gattung: *Bituminöses Holz* und *Erde davon.*

1. Ein Stückgen dunkelbraun bituminöses Holz.
2. Dergleichen.
3. Dergl. schwarzbraun.
4. Zwey Stückgen dergl. so schon in derbe schwarze Steinkolen meist übergegangen sind.
5. Ein Stückgen dergl.
6. Ein Stückgen völlig in schwarzbraune bituminöse verhärtete blätterige Erde aufgelöset.
7. Eins dergl. woran sich ein Uebergang zu Steinkolen zeigt.
8. Dergl.
9. Dergleichen.
10. Ein Stückgen dergl. dunkelbraune lockere Erde.

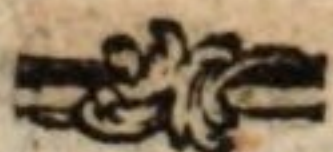
Sämtl. aus dem Thüringischen, alwo dergl. zu Artern beym Salzfieden gebraucht wird.

Zwey-



Zweyte Gattung: *Steinkolen.*

1. Derbblättrige Steinkole mit auf- und inliegenden schwarz glänzenden bituminösen Holztheilgen.
2. Schwarz glänzende stückliche Pechkole mit dergl. ansitzendem Holze.
3. Dergl. Kole mit durchschnittenen zarten weissen Kalkspathblättgen, durchzogener schwarzgraulicher derblettiger tauher Kole und anstehendem grauem, mit Kalkspath gemengtem verhärtetem Thone, auch ebenfalls aufliegenden bituminösen Holztheilgen.
4. Schwarzschiefrige Kole, mit auf beiden Seiten ansitzender stücklicher und mit Kalkspathblättgen durchzogener Pechkole.
5. Dergleichen.
6. Dergl.
7. Dergleichen.
8. Stückliche Pechkole auf grauem Thonschiefer.
9. Derbe dergl.
10. Pechige und schiefrige Kole auf verhärtetem grauem Mergel.
11. Derbe schiefrige Kole.



12. In verhärtetem grauem Mergel eingemengte Kole, mit durchzogenem weissem Kalkspathe.
13. Graue derbblättrige taube Kole mit Vitriolbeschlage.
14. Dergl. ohne Beschlag.
15. Dergl. schwarze mit durchzogener schiefriger Kole und eingemengtem schwarzem bituminösem Holze, nebst anstehendem verhärtetem grauem Mergel.
16. Dunkelgrauer Thonschiefer mit dergl. eingemengtem bituminösem Holze.
17. Verhärteter grauer Mergel mit etwas Steinkole.
18. Dergl. lichtgrauer mit eingemengten verwitterten Spathkörnern, etwas Bleyglanze und Kolenschwärze.
19. In dunkelbraune verhärtete Erde verwandeltes Holz mit schmal durchtrümmerter Steinkole.
20. In sehr harten schwarzen bituminösen thonartigen Stein verwandeltes Holz mit durchzogenem weißgilbl. Kalkspathe.
21. Schwarzgraulicher Kolenschiefer, auf beiden Seiten mit aufliegendem bituminö-



nösem Holze und schmal durchzogener Steinkole.

22. Schwarzglänzende Kolenmasse, die ein Abdruck von Holze zu seyn scheint, mit eingemengtem weißgraulichem Quarze und vitriolischem Beschlage.

Bishieher sämtl. aus den Steinkolengruben hinter dem Plauischen Grunde bey Dresden.

23. Zwey Stückgen derbe, schwarzglänzende, in Bogen gestreifte Steinkole; aus England.

Anm. Die Bogen oder Zirkelstreifen lassen vermuthen, daß es in Kolen verwandeltes Holz sey.

24. Ein Stück schwarze hellglänzende derbe Steinkole; eben daher.

IItes GESCHLECHT: *SCHWEFEL-ARTEN.*

1. Derber, hellgelber natürlicher Schwefel.
2. Ein kleines Stückgen dergl. gelbgrünlicher, in grauen und weissen Gyps gemengt.
3. Derber grauer Schwefel, mit anstehendem reinem Schwefel. Ein Hüttenproduct.



IIItes GESCHLECHT: *GRAPHIT.*

- I. Ein Stück derber Graphit oder Reissbley mit angelegter Gilbe; von Keswick in Cumberland.



VIERTE KLASSE:

METALLGESCHLECHTER.

Istes GESCHLECHT: *PLATINA.*

IItes GESCHLECHT: *GOLD.*

Anmerk. Diese beyde Geschlechter sind nicht vorhanden.

IIItes GESCHLECHT: *QUECKSILBER.*

Erste Gattung: *Gediegen Quecksilber.*

- I. Gediegen Quecksilber in kleinen Kügelchen, die Eindrücke gestatten, und daher schon etwas mit Silber amalgamirt sind, in derbem braunem Eisenstein mit Kupfergrün gemengt; von Theodors Erztluft zu Wolfsstein in der Pfalz.

Zwey-



Zweyte Gattung: Zinnober.

1. Grau verhärteter Thon mit eingemengtem dunkelrothem Zinnober und Fahlerzt, auch etwas weissem Kalkspath; aus dem Zweybrückischen.
2. Dunkelrother, derber in grauen Schwefelkies gemengter Zinnober mit etwas inliegendem Bleyglanze und weissem Kalkspathe; eben daher.
3. Dergl. derber und etwas ergohrner Zinnober, mit eingemengter lettiger Eisenröthe und kleinkörnigem Spath; aus der Pfalz.
4. Dunkel bleyfarbener Zinnober, in roth eisenschüßigem und grauem erhärtetem Thone, mit eingemengtem weissem Kalkspathe; eben daher.
5. Stahlderber dunkelrother Zinnober; aus dem Zweybrückischen.
6. Derbkörniger und ergohrner hochrother Zinnober, zum Theil mit gelbröthlichem Letten beschlagen, und einer anstehenden gilblichen Kalkspathschale; eben daher.
7. Derber hellrother Zinnober, mit eingemengtem weissem Kalkspathe; auch daher.



8. Ein angeschnitten Stückgen dergl. mit etwas eingemengtem graulichem Schwefelkiese.
9. Derber ganz klein körneriger Zinnober, mit eingemengtem grauem Thon; aus der Pfalz.
10. Dergleichen braunrother, mit eingemengtem Quarze; eben daher.
11. Hellrother derber Zinnober, mit eingemengtem Quarze, etwas Bleyglanze und in Tafeln krySTALLISIRT anstehendem Kalkspathe; aus dem Zweybrükischen.
12. Untereinander gemengter Quarz, Bleyglanz und gelbes Kupfererzt, mit anstehendem hellrothem Zinnober; eben daher.
13. Eisenschüßlig dunkelbraun jaspisartig erhärteter und ergohrner Thon, mit eingemengtem Zinnober, eisenschüßiger Gilbe und Braune, auch anstehendem graugrünlichem Thone; aus der Pfalz.
14. Derber graulicher Fettquarz mit eingemengtem hellrothem Zinnober und anstehendem weißsgrulichem Glimmerschiefer, mit in kleinen Körnern eingeg-



gemengtem Schwefelkiese; von Schönbach in Böhmen.

15. Ein dergleichen angeschnitten Stück mit eingemengtem hellrothem Zinnober; eben daher.
16. Weißgraulicher Schiefer mit ebenfalls eingemengtem hellrothem Zinnober; wieder daher.
17. Dunkelgraugrünlicher Chloritschiefer, mit durchtrömertem weißem Quarze, in welchem hellrother Zinnober eingemengt; von Hartenstein im Schönburgischen.
18. Grauer, feinkörniger Sandstein mit einer Schale von aufliegendem dunkelrothem derbem Zinnober.
19. Unter einander gemengter graulicher Quarz, Thon und Zinnober; aus dem Zweybrückischen.
20. Schwarz jaspisartig erhärteter und klüftig ergohrner Thon, mit eingemengtem weißem Kalkspathe und in der Kluft anstehendem krySTALLisirtem Zinnober; aus der Pfalz.
21. Ergohrner weißer Quarz, mit eingemengtem zum Theil krySTALLisirtem hellrothem



rothem Zinnober und Fahlerzte; aus Ungarn.

22. Derbkörniger und etwas klein krySTALLISIRTER hochrother Zinnober, in grauen erhärteten Thon gemengt; aus dem Zweybrückischen.

23. Hellweißser, körneriger und krySTALLISIRTER Quarz, mit aufliegendem krySTALLISIRTEM hellrothem Zinnober; aus Ungarn.

24. Derber hochrother Zinnober, in rothem und graugrünlichem Thonartigem Eisensteine; von Ober-Moschel im Zweybrückischen.

IVtes GESCHLECHT: *SILBER.*

Erste Gattung: *Gediegen Silber.*

1. Untereinander verschlungen dünn dratförmig gediegen Silber, in einem derben gelben mit Quarz gemengten Ocker, und völlig mit dergleichen überzogen; vom Adolphus zu Johanngeorgenstadt.

2. Graulicher und krySTALLISIRT klüftiger Quarz mit eingemengtem graugrünlichem Schiefer, und in den Klüften ansitzendem gediegenem, schwarz angelaufer-



- laufenem dratförmigem Silber; von Schneeberg.
3. Graulich blätteriger und etwas klein krySTALLisirter Quarz mit eingemengtem grauem Thone, Bleyglanze und in den Klüfften ansitzendem gediegenem Haar Silber; von Freyberg.
 4. Unter einander gemengter weißer Kalkspath, grauer Kobald und etwas derb gediegenes Silber; von Schneeberg.
 5. Untereinander gemengter dunkelbrauner Eisenstein, weißer und krySTALLisirt klüfftiger gilblich angelaufener Quarz; in den Klüfften mit angelegtem derbem Glaserzte und gediegenem dratförmigem Silber; eben daher.
 6. KrySTALLisirter weißer Quarz unten mit etwas gilblichem Letten eingemengt, und oben aufsitzenden Schwefelkieswürfeln, auch derbem, bunt angelaufenem gediegenem Silber; von Freyberg.
 7. Ein einzelner schwarz angelaufener Silberdrat, von gediegenem Silber; aus Lothringen.
 8. Einzeln gediegenes Haar Silber.
 9. Grau und rothbrauner derbblätteriger Speckstein mit in Blättgen eingemengtem



tem Glasserzte, und gediegenem Silber;
von Johannegeorgenstadt.

10. Weißgraulicher derber und klüfftig
krySTALLisirter Quarz, mit aufliegendem
vitriolischem Leberkiese, in welchem
schwarz angelaufen gediegenes Haar-
silber, Glas- und dunkel Rothgülden-
erzt eingemengt ist; eben daher.

Zweyte Gattung; Glasserzt.

11. Ein Trum unter einander gemengtes
sprödes derbes Glas- und dunkel Roth-
güldenerzt, nebst grobspeisigem Bley-
glanze, mit anstehenden graugrünli-
chen gneussigen und röthlich späthigen
Ablosungen, in welchen ganz klein-
körniger Kies eingesprengt ist; von
Freyberg.
12. Weißer etwas klein krySTALLisirter er-
gohrner Quarz mit eingemengtem der-
bem Glasserzte und Silberchwärze;
eben daher.
13. Untereinander gemengter weißer kry-
STALLisirt klüfftiger Kalkspath, Quarz
und grobspeisiger Bleyglanz mit auflie-
gendem in Erde verwittertem Kalkspa-
the und kleinknospig übereinander ge-
häuf-



häufstem schwarz angelaufenem Glas-
erzte; eben daher.

14. Ein kleines Stüfgen derber Glanz-
von Kobalt, in weissen Quarz gemengt,
mit ästig aufsitzendem Glasserzte;
von Schneeberg.
15. Dunkelgraugrüner, mit vielem weis-
sem Quarze gemengter Gneus, und in
Blättern aufliegendem Glasserzte.
16. Kleinkörnerig dicht unter einander ge-
mengter Kalkspath, sprödes Glasserzt
und etwas Bleyglanz; vom Kuhschach-
te zu Freyberg, alter Anbruch.
17. In rothbraunem Horn porphyrartig ge-
mengter weisser Spath und graulich
grünes Steinmark mit angefleischtem
Glasserzte, von Johannegeorgenstadt.
18. Schwarzgraulicher mit weissem Quar-
ze und dünnen Glasserztblättchen durch-
zogener Schiefer.
19. Derb untereinander gemengtes klein-
körnerig sprödes Glasserzt, dergl. grau-
licher Kies, Bleyglanz und röthlicher
Schwerspath; von Freyberg.
20. Eine dergl. kleinere Stufe; eben daher.
21. Untereinander gemengter grobspeifi-
ger Bleyglanz, schwarze Blende und
dergl.



dergl. Glasserzt, mit einer, aus weissem Quarze, graugrünlich aufgelöstem Gneuse und kleinkörnerig eingemengtem Schwefelkiese bestehenden Ablosung; vom Kuhschachte zu Freyberg.

22. Fleischfarbener und in kleinen Kugeln zusammen gehäufte schuppig oder tafelförmig kristallisirter Schwerspath, mit eingemengtem Glasserzte; vom Himmelsfürsten alda.

23. Untereinander gemengtes derbes Glas- und Rothgüldenerzt, mit kugelförmigen Erhöhungen, die ohnfehlbar von angeessenem sogenanntem Scherbenkobald, eigentlich gediegenem Arsenik, entstanden, nebst schalig, und feinkrystallisirtem eingemengtem, auch äußerlich meist damit überzogenem weissem Schwerspath; vom S. Hubert zu Joachimsthal.

24. Derb grobkörnerig blätterig röthlicher Gipssthat, mit durchzogenem gestriktem aber meist verwittertem, schwarzgrauem Glasserzte, und angeschmauchtem hellem Rothgüldenerzte; eben daher.

25. Derb



25. Derb untereinander gemengtes Fahl- und gelbes Kupfererzt, in erhärtetem grauem Thone, mit angefleischtem Glaserzte, und in Körnern aufliegendem dunkelm Rothgüldenerzte; von Freyberg.

Dritte Gattung: *Rothgüldenerzt.*

26. Derber Schwefelkies, der mit Quarz durchzogen ist, und dergleichen kleinkörnerig eingemengter auch erhärteter Thon, mit derb aufliegendem dunkelm Rothgüldenerzte; von Freyberg.

27. Klein krySTALLisirter weißer Quarz, mit aufliegendem derbem dunkelm Rothgüldenerzte und kleinkörnerig eingemengtem Weißerzte; vom Segen Gottes zu Bräunsdorf bey Freyberg.

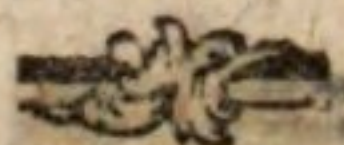
28. Dergl. Quarz mit eingemengtem derbem dunkelm Rothgüldenerzte; ebend.

29. Schwarzgraulich derber Schiefer, mit klein krySTALLisirtem in schmalen Lagen durchtrönertem weißem Quarze und eingemengtem Rothgüldenerzte; auch daher.

30. Untereinander gemengtes derbes Rothgüldenerzt und dergl. graulicher Schwefelkies. Ein angeschnitten Stückgen.

D

31. Kry-



31. KrySTALLISIRTER weisser Quarz mit der-
bem dunkeln Rothgüldenerzte und an-
stehendem graugrünl. Gneuse; von
Freyberg.
32. Ein Trum untereinander gemengter
großblättriger Bleyglanz, derb dun-
kel Rothgüldenerzt und röthl. Schwer-
spath; eben daher.
33. Derber, gediegener schwarzgraul. Ar-
senik mit Vertiefungen von kugelich-
ten Erhöhungen, eingemengtem der-
bem dunkeln Rothgüldenerzte und
durchzogenem röthlich körnerigem
Schwerfpathe; vom S. Hubert zu Joa-
chimsthal.
34. Derber dergl. mit kugelichten Erhö-
hungen, eingemengtem weissem blät-
terigem Schwerfpathe und aufsitzendem
durchscheinendem krySTALLISIRTEM Roth-
güldenerzte; eben daher.
35. Untereinander gemengter grobspeissi-
ger Bleyglanz, derb dunkel Rothgül-
denerzt, krySTALLISIRTER weisser Quarz
und röthl. Schwerspath, nebst einer
anstehenden graugrünlich gneusigen
Ablosung; von Freyberg.



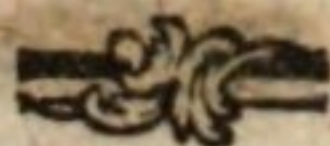
36. Schwarzgrauer derber Kobalt mit dünnchalig durch- und meist überzogenem klein krySTALLisirtem gelbbraunlich angelaufenem SchwerSpathe und vielem aufliegendem undeutlich krySTALLisirtem Rothgüldenerzte; von Johannegeorgenstadt.
37. Schwarzgrauer kiefiger Kobalt mit schalig und kleinkörnerig krySTALLisirt aufliegendem dunkelm Rothgüldenerzte nebst stücklich rothem Hornstein und grünlichem Beschlage; ebendaher.
38. Grausandig stücklich hornsteinartig und späthig untereinander gemengte Gangart; mit theils in Körnern, theils derbem dunkelm Rothgüldenerzte, und aufliegender mulmiger SilberSchwärze; wieder daher.
39. Untereinander gemengter weißer Kalkspath, grauer Thon, kleinkörniger Kobalt und Schwefelkies auch dunkeles Rothgüldenerzt; von Schneeberg.
40. Derb dunkel Rothgüldenerzt in untereinander gemengtem sandartigem grauem Thone und fleischfarbenem SchwerSpathe; von Johannegeorgenstadt.
41. Derbes und zum Theil krySTALLisirtes



- Rothgüldenerzt auch etwas Bleyglanz, mit eingemengter graufandiger Gangart; eben daher.
42. Weißgraulicher Quarz mit etwas inliegendem dunkelm Rothgüldenerzte.
43. Graugrünlicher grobblättricher Glimmerschiefer, mit auf dem Bruche ganz überdecktem dunklem Rothgüldenerzte.
44. Dergl. mit ebenfalls auf dem Bruche eingemengtem derbem sehr feinkörnigem dunkelm Rothgüldenerzte.
45. Erhärteter grauer Thon, mit einzeln eingemengtem derbem dunkelm Rothgüldenerzte; von Johannegeorgenstadt.
46. Graugrünlicher Gneus, mit angefleetschtem dunkelm aber hellglänzendem Rothgüldenerzte; vom beschertem Glücke bey den drey Kreuzen zu Freyberg.
47. Graugrünlich derber Gneus mit in Blättern anliegendem hellrothem Rothgüldenerzte; von Gottes Segen und Neujahrs Maalen zu Johannegeorgenstadt.
48. Derber weißer Fettquarz zwischen dunkelgraugrünem Chloritschiefer, und in Blättgen anliegendem hellem Rothgüldenerzte.
49. Un-



49. Untereinander gemengter weifsgraulicher Quarz, graugrünlich erhärteter Thon, theils derber, theils in braunen Stücken krySTALLisirter braunrother Zinnstein und helles Rothgüldenerzt, als Blättgen; von der Lehmgrube zu Ehrenfriedersdorf, alwo auf einem Zinnsteingange ein flacher Silbergang durchgesetzt. Ist eine grosse Seltenheit.
50. Derb unter einander gemengter grobblättriger Bleyglanz, dunkel Rothgüldenerzt, weisser in krySTALLisirten sechsseitigen Säulen durchsetzender Quarz, welcher oben wiederum mit weissem Kalkspathe überzogen, und in kleinen KrySTALLen aufsitzendem ebenfalls dunkelm Rothgüldenerzte, nebst einer aus Quarz und graugrünlichem aufgelöstem Gneus bestehenden Ablosung; von Freyberg.
51. Zellig ergohrner graulicher Quarz mit in kleinen Körnern aufliegendem dunkelm Rothgüldenerzte und Schwefelkiese; von Freyberg.
52. Weifsgraulicher Quarz, mit frey aufsitzenden in Körnern oder kleinen KrySTALLen knospig zusammen gehäuften,



unter einander gemengtem Schwefelkiese und dunkelm Rothguldenerzte; eben daher.

53. Derb und in Körnern freystehend übereinander gehäuftes dunkles Rothguldenerzt; von Joachimsthal in Böhmen.

54. Untereinander gehäuften kleine sechsseitige an beiden Enden zugespitzte weisse durchscheinende Quarzkry stallen, mit etwas in kleinen Körnern aufliegendem dunkelm Rothguldenerzte; von Freyberg.

55. Weisser und etwas kry stallisirter weisser Quarz, mit eingemengtem schwarzgrauem gediegenem Arsenik und ansitzendem kry stallisirtem durchscheinendem Rothguldenerzte; vom S. Hubert zu Joachimsthal in Böhmen.

56. Untereinander gemengtes dunkles Rothguldenerzt, zellig ergohrner grauer Schwefelkies und großblättriger Bleyglanz; von Johannegeorgenstadt.

57. Eine Schale klein kry stallisirter weisser Quarz mit aufliegenden kleinen blasgelben Flussspathwürfeln und in Säulen kry stallisirtem dunkellafurblau angelauften Rothguldenerzte, eben daher.

58. In



58. In sechsseitigen Säulen krySTALLisirter weißer Quarz, mit unten in grauem Letten und röthlichem Schwerspath anstehendem sehr kleinkörnigem, und oben in derben sechsseitigen Knospen aufliegendem dunkelm Rothgüldenerzte; von Freyberg.

59. Fleischfarbener, zum Theil etwas verwitterter derber Schwerspath, mit in dünnen Blättern durchzogenem und freyhervorstehendem dunkelm Rothgüldenerzte; vom Himmelsfürsten zu Freyberg.

Vierte Gattung: *Weißgüldenerzt.*

60. Ein gangmächtig Trum in weißem Quarz durchzogen, derb Weißgüldenerzt und Bleyglanz; von Freyberg.

61. Eins dergl. in röthlichem Schwerspath durchzogen derb Weißgüldenerzt und strahliger Bleyglanz; eben daher.

62. Eins dergl. in milchweißem gemeinem Opal durchzogen Weißgüldenerzt und klarspeisiger Bleyglanz; vom Donat zu Freyberg. (Gegenwärtig sehr selten.)

63. Ein angeschnitten Stückgen in Quarz



gemengtes derbes Weißgüldenerzt und Bleyglanz; von Freyberg.

64. Ein gangmächtig Trum in Quarz und röthlichem Schwerspath durchzogen derb Weißgüldenerzt und klarspeißiger Bleyglanz; ebendaher.

65. In körnerigem Quarze sehr klein körnerig eingemengtes Weißgüldenerzt; eben daher.

66. Blaulicher klein krySTALLisirter Quarz in freystehendem, in vierseitigen Tafeln mit zugeschärften Endflächen krySTALLirtem Schwerspathe, und in Körnern aufliegendem Weißgüldenerzte; vom Churprinz Friedrich zu Freyberg.

67. Eine dergl. grössere Stufe, woran aber der Quarz mehr ins Weisse fällt; eben daher.

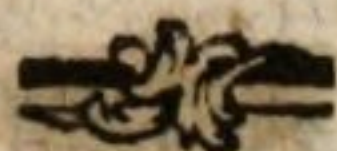
68. Weißgilbl. Schwerspath mit eingemengtem Weißgüldenerzte und etwas Kieskörnern; von Freyberg.

69. Grauer Hornstein mit schmal durchzognem weißem Spathe, und eingesprengtem Weißgüldenerzte.

Hierüber

70. Ein Silberblick oder abgetriebenes Silberkorn noch in der Kapelle.

Vtes

**Vtes GESCHLECHT: KUPFER.****Erste Gattung: Gediegen Kupfer.**

1. In Körnern schalig zusammengehäuft gediegen Kupfer mit überzogener Grüne; Aus dem Kitzinger Thale.
2. Ein ganz kleines Stüfgen dergl. Eben-
daher.
3. In freystehenden baumförmigen Aesten zusammengehäuft gediegenes Kupfer; eben daher.
4. Dergleichen.
5. Ebenfals dergleichen.
6. Schwarzgrauer derber Eisenstein mit in-
liegendem weißem Schwerspathe und
in zarten Blättgen angeflogenem hell-
glänzendem gediegenem Kupfer; von
Camsdorf bey Neustadt an der Orla.

Zweyte Gattung: Kupferglafs.

7. Dunkelgraues in derben Quarz gemeng-
tes Kupferglafs, meist mit Kupfer-
schwärze überzogen; vom Lorenz Ge-
gentrum zu Freyberg.
8. Ein angeschliffen Stück sehr derbes dun-
kelbleyfarbenes Kupferglafs; von der
Bären-Insel in Rußland.

D 5

9. Schwarz-



9. Schwarzgraues derbes Kupferglas mit eingemengtem weifsgraulichem sandigem Letten; von Tillio in Lothringen.
10. Dunkelgraue stückliche hornige Gangart, mit eingesprengtem Kupferglase.
11. Kleinkörneriges braunes Kupferglas in brauneisenschüssligem derbkörnigem Quarze mit graugrünem erdartigem Kupfergrün gemengt; von Camsdorf.
12. Derbes graues Kupferglas, in grauem mit erdartigem Kupfergrün gemengtem erhärtetem Thone, lagenweise durchzogen.
13. Untereinander gemengtes braunes Kupferglas, mit gelber Kupferkies-Grüne und braunem Ocker; von Camsdorf.
14. Derbes und zum Theil zellig ergohrnes dunkelgraues grobkörneriges Kupferglas mit eingemengtem Kupfergrün; eben daher.
15. Eine Stufe wie Nr. 7.
16. Bituminöser schwarzer Mergelschiefer, mit durchzogenem grauem Kupferglase; von Eisleben. Zwey Stück.
17. Dergl. ebenfalls mit grauem Kupferglase eingemengt; auch daher.
18. Dergl. mit etwas wenig sichtlichem Kupferglase; eben daher.

Dritte



Dritte Gattung: *Bunt Kupfererzt.*

19. Lasurblaulich röthlich hellglänzend
derbes bunte Kupfererzt mit aufliegen-
der Grüne und etwas Quarz.
20. Ein dergl. Stüfgen.
21. Braunröthliches und etwas blaulich
schielendes derbes bunte Kupfererzt,
mit angelegtem Kupfergrün und etwas
durchzogen eingemengtem weißem
Kalkspathe.
22. Unter einander gemengt bunte Kup-
fererzt und Kupferkies.
23. Ein angeschliffen Stück rothbraunes
und lasurblau angelaufenes stahlder-
bes bunte Kupfererzt, mit etwas ein-
gemengtem gelbem Kupferkiese, und
anstehendem weißem Quarze; aus
Rußland.
24. Dunkelbraunröthlich hellglänzendes
bunte Kupfererzt in graugrünlichem
derbem Thone und dergl. körnerig
hornartigem Gestein gemengt.
25. Dunkel blauröthliches Kupfererzt, in
dunkel grauröthlichem Hornstein, mit
eingemengtem weißem Kalkspathe,
Kupfergrün und etwas Lasur.

26. Schwarz



26. Schwarzglänzender bituminöser Mergelschiefer, mit sehr dünnblättrig durchzogenem und aufliegendem buntem Kupfererzte, von dunkel kupferrother und blaulich schielender Farbe: von Eisleben.

27. Dergleichen wenig glänzender, mit eben dergl. buntem Kupfererzte und goldgelbem Kupferkiese; eben daher. Zwey Stück.

Vierte Gattung: *Kupferkies.*

28. Sehr harter, schlakenartiger, stücklicher, schwarzgrauer und bunt angelauener Kupferkies mit eingemengtem weißem Kalkspathe.

29. Eine dergl. Stufe.

30. Ein Trum, porphyrartig untereinander gemengter, bunt angelauener Kupferkies, grauer in Hornstein übergehender Quarz und verwitterter grauer Schwefspath.

31. Eine dergl. Stufe, aber mit weißem Quarze und nicht Trum.

32. Dergleichen.

33. Ebenfals dergleichen.

34. Zum Theil blättrig ergohrner und
klein



klein krySTALLisirter weißer Quarz mit buntem und meist schwarzgrau angelautenem Kupferkiese; von Freyberg.

35. Untereinander gemengter bunter Kupferkies, etwas graues Kupferglas und Quarz, ebendaher.

36. Lasurblau angelautener hochgelber Kupferkies in graulichem Quarze.

37. Isabellfarbener und schwarzbrauner Eisenspath mit buntem rothangelautenem Kupferkiese; von der hohen Birke zu Freyberg.

38. Bunt angelautener Kupferkies in graulichem Quarze; vom Lorenz Gegentrum zu Freyberg.

39. Dergleichen in graulichem, zum Theil krySTALLisirt ergohrtem Quarze, ebendaher.

40. Lasurblau und rothangelautener Kupferkies, mit eingemengtem weißem SchwerSpathe und einigen kleinen sechseitigen SchwefelkieskrySTALLen.

41. Bunt angelautener Kupferkies mit eingemengtem weißem Quarze.

42. Dergleichen meist lasurblau angelautener, mit eingemengtem weißem Schwer-

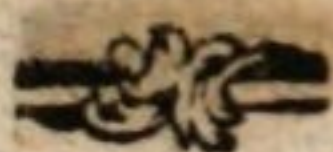


- Schwerspathen, und schalig anstehendem graulichem Schwefelkiese.
43. Dergl. meist hochgelb angelaufener auf grauem derbem Gneuse; von Freyberg.
 44. Dergl. bunt und schwärzlich angelauener, auf und in graulichem Quarze; eben daher.
 45. Dergl. hochgelb und bunt angelauener, in weißsgraulichen Quarz durchtrömert, nebst anstehendem grauröthlichem derbem Gneuse; vom Lorenz Gegentrum zu Freyberg.
 46. Dergleichen in weißsem mit dergl. Flußspathe gemengtem Quarze; eben daher.
 47. Buntangelauener, gelbgrünlicher Kupferkies, mit weißsem Quarze gemengt.
 48. Eine dergl. kleinere Stufe.
 49. Graugrünlich erhärteter Thon, der mit sehr klein körneriger grauer Blende gemengt ist, und inliegendem buntangelauenen Kupferkiese.
 50. Vielfärbig buntangelauener Kupferkies und etwas Bleyglanz in weißsgraulichem Quarze; vom Lorenz Gegentrum zu Freyberg.

51. Dergl.



51. Dergl. ohne Bleyglanz; ebendaher.
52. Grauer Quarz mit eingemengtem Fahlerzte und graulichem gelbem Kupferkiese, nebst dergleichen oben aufsitzendem undeutlich krySTALLisirtem.
53. Derb untereinander gemengt bunt angelaufener Kupferkies und Quarz, mit in einer dünnen Schale anitzendem Amethyst.
54. Hochgelber Kupferkies mit eingemengtem weißem Quarz und Schwerspathe, auf grauem erhärtetem Thone ohnfehlbar aufgelöster Gneus; vom Lorenz Gegendrum zu Freyberg.
55. Dergl. in weißsgraulichem Quarze; eben daher.
56. Dergleichen zum Theil schwärzlich angelaufener, ebenfalls daher.
57. Dergl.
58. Dergleichen in derbem und zum Theil krySTALLisirtem weißem Quarze, der mit ebenfalls zum Theil krySTALLisirtem weißem Flusse gemengt ist; auch daher.
59. Eine dergl. Stufe; ebenfalls daher.
60. Hochgelber Kupferkies mit etwas durchzogenem Fahlerzte auf grauem
mit



mit Quarze und weißem Spathe gemengtem erhärtetem Thon, und auf der andern Seite schalig aufliegendem Schwefelkiese.

61. Lichterer Kupferkies mit vieler Bräune, und etwas kleinkörnigem dunkelgrünem Malachit gemengt; von Camsdorf zu Neußadt an der Orla.

62. Goldgelber derber Kupferkies mit etwas krySTALLISIRTEM weißem Quarze gemengt; vom S. Nicolai-Stolln zu S. Marie in Lothringen.

63. Blafsgelber, derbblätteriger und röthlich bräunlich angelaufener Kupferkies.

64. Dergleichen derber.

65. Dergleichen klein körneriger mit etwas eingemengtem weißem Spathe.

66. Weißer Quarz mit auf- und inliegendem gelbgrünlichem derbem Kupferkiese.

67. KrySTALLISIRT ergohrner graulicher Quarz mit etwas eingemengtem weißem Fluß und anstehend knospig ergohrnem und schwarz angelaufenem körnigem Kupferkiese; vom Lorenz Gegentrum zu Freyberg.

68. Zel-



68. Zellig krySTALLISIRT ergohrner grauer Quarz, mit in- und aufliegendem blafs-gelbem Kupferkiese, und etwas Bley-glanze; von Freyberg.
69. Derber, etwas bunt angelaufener Kupferkies, mit wenig durchzogenem weissem Quarze; eben daher.
70. Derber braunrother Schiefer mit eingemengtem gelbem Kupferkiese, klein-körnerigem grauem Schwefelkiese, und Blende; auch etwas weissem Quarze; von Johannegeorgenstadt.
71. Schwarzgraulich derb unter einander gemengter Hornstein und Schiefer, mit einzeln inliegendem meist bunt angelaufenem Kupferkiese, röthlichem und weissem Schwerspathe, nebst kleinschuppigem schwarzem Glimmer; eben daher.
72. Dunkelgrauer derber Hornschiefer, mit eingemengtem fleischfarbenem Schwerspathe, und etwas wenigem gelbem Kupferkiese.
73. Kleinlöcherig ergohrner und von aufgelöstem Kupfer graulich blafsgrün gefärbter Hornstein, mit eingemengtem
- E
- ange-



braun angelaufenem kleinkörnerigem Kupferkiese.

74. Ein angeschliffen Stück dunkel- oder braunrother Hornstein, mit eingemengtem gelbem Kupferkiese.
75. Braunrother, derber Roth-Eisenstein, mit eingemengtem graulichem Kupferkiese und etwas Quarze; vom Kuh-schachte zu Freyberg.
76. Graulicher und rothbräunlicher eisen-schüffig splitteriger Hornstein, mit eingemengtem röthlichem Schwerspathe und wenigem Kupferkiese.
77. Ein dergl. Stück.
78. Weissgraulicher Quarz und weisser Schwerspath, mit eingemengtem derbem hochgelbem Kupferkiese und Bleyglanze; von Freyberg.
79. Untereinander gemengter hoch- und blaßgelber derber Kupferkies, grobblät-teriger Bleyglanz, Schwefel- und Ar-senikkies, nebst etwas angelegtem grau-grünlichem Letten; eben daher.
80. Hoch- und blaßgelber derber Kupferkies, mit unten angefintertem kleinkör-nigem Braunspathe, und oben überein-ander gehäuftem, würflich krySTALLISIR-tem



tem Bleyglanze, mit eingemengtem, ebenfalls würflich, auch in vierseitigen Säulen krySTALLisirtem Arsenikalkiese und kleinkörnerig angefinterttem Schwefelkiese; vom freundlichen Bergmann zu Munzig bey Meissen.

81. Hochgelber und meist schwarzblaulich angelaufener, in dreyseitigen Pyramiden krySTALLisirter Kupferkies, mit etwas eingemengtem weißem Quarze und schalig angelegtem körnerig graulichem Schwefelkiese.

82. Undeutlich krySTALLisirter blassgelber Kupferkies auf kleinkörnerig krySTALLisirtem graulichem Quarze, und in Tafeln krySTALLisirtem weißem Schwer-spathe; von Freyberg.

83. Locker oder freystehend zusammengehäufte, blätterig und in kleinen Körnern pyramidalisch krySTALLisirter weißgraulicher Quarz, mit eingemengtem zum Theil bunt angelaufenem Kupferkiese.

84. In dreyseitigen kleinen Pyramiden krySTALLisirter und schwärzlich angelaufener Kupferkies auf grauem mit Schwefelkiese gemengtem Thone.



85. Untereinander gemengter blasfgelb-
graulicher Kupferkies, äusserst klein-
körniger derber, rothglimmeriger Ei-
senstein, etwas Bleyglanz und weisser
Quarz.

86. Blasfgelber derber Kupferkies mit et-
was zartstreifig eingemengtem klein-
körnigem Bleyglanze, anstehend un-
tereinander gemengtem röthlichem
Schwerspathe und Quarze.

87. Schwarzgraulicher, bituminöser Mer-
gelschiefer mit graulich gelbem in sehr
dünnen Blättern durchzogenem und
aufliegendem Kupferkiese; von Eisle-
ben.

Fünfte Gattung: Weisskupfererzt.

88. Weiss derbes Kupfererzt in weissen
Fluss gemengt; vom Lorenz Gegentrum
bey Freyberg.

Sechste Gattung: Fahlerzt.

89. Lichtes Fahlerzt und gelbfahler Kupfer-
kies in weissem mit dergleichen zum
Theil würflig krySTALLISIRTEM Flusse ge-
mengtem Quarze; eben daher.

90. Blaulicher, schon in Amethyst überge-
hender



hender Quarz zwischen weißem derb-
blätterigem Schwerspathe und durch-
zogenem lichtem mit graulichem Kup-
ferkiese gemengtem Fahlerzte; von
Chateau Lambert in Lothringen.

91. Derbes und zum Theil blätteriges Fahl-
erzt mit graulichem Kupferkiese ge-
mengt, grobblätteriger Bleyglanz und
weisser Quarz; aus Sicilien.

92. Derbes Fahlerzt und sehr klein körne-
riger Bleyglanz, in derbem unterein-
ander gemengtem grauem Quarze und
weißem Schwerspathe; vom S. Daniel
zu Giromanie in Lothringen.

93. Untereinander gemengtes derbes Fahl-
erzt, etwas Kupferkies, kleinblätteri-
ger Bleyglanz, graul. Quarz und röthl.
Schwerspath; von Saint Pierre
ebendaher.

94. In kleinen Krystallen zusammen-
gehäufte weisse Kalkspath mit einge-
mengtem derbem und zum Theil in
dreyseitige Pyramiden krySTALLISIRTEM
Fahlerzte.

95. Zum Theil krySTALLISIRTER weisser Quarz
mit eingemengtem Fahlerzte und
Schwerspatherde.



96. Derbes und zum Theil zellig ergohren dunkelgraues Fahlerzt, mit eingemengtem kleinkörnerigem Bleyglanze, weissem Quarze, etwas Schwerspath-Grüne und braunem Ocker; von S. Carl in Sicilien.

Hält zugleich im Centner 1 Mark Silber, und diese 1 Dukaten Gold.

97. Eine dergl kleinere Stufe; eben daher.

98. Dunkelgraues derbes Fahlerzt mit etwas Kupferkiese und Quarze gemengt; vom wilden Manne bey der Stadt Siegen.

99. Derb unter einander gemengtes Fahlerzt, blaßgelber Kupferkies und etwas Braunspath. Ein angeschliffen Stück.

100. Eine angeschliffene Stufe sehr dunkelgraues Fahlerzt mit in Körnern breccienartig eingemengtem weissem Schwerspathe.

101. Dichtes, körnerig untereinander gemengtes Fahlerzt und Kupferkies in dunkelgrauem Braunspath.

102. Etwas blätteriges Fahlerzt in erhärteten grauröthlichen Thon gemengt.

103. In dreyseitigen Tafeln und Pyramiden krySTALLISIRTES Fahlerzt, die Kry-
stal-



stallen graubraun angelaufen, und zum Theil mit körnerigem Spath überfintert, nebst eingemengten Bleyglanzwürfeln auf goldgelbem in Quarz gemengtem Kupferkiese.

104. Ebenfalls, aber kleiner in dreyseitigen Tafeln und Pyramiden krySTALLISIRTES Fahlerzt, mit eingemengtem Kupferkiese.

Siebente Gattung: *Rothkupfererzt.*

105. Derbes, kleinkörneriges Kupferroth, in gelbbrauner Granatmasse, sonst Eisenstein genant, und dergl. blaßgrün-gilblicher, als eine dünne Schale aufliegend; von Berggieshübel.

106. Ein angeschliffen Stück weißer und gelbeisenschüßlicher Quarz, mit eingemengtem derbblättrigem rothem Kupfererzte; vom Lorenz Gegentrum zu Freyberg.

107. KrySTALLISIRTER weißer Quarz mit aufliegender in vierseitigen Pyramiden krySTALLISIRTEM rothem Kupfererzte, etwas Malachit und vieler Gilbe; eben daher.

108. Etwas faseriges rothes Kupfererzt oder sogenante Kupferblüthe in schwarzbrau-



braunem ergohrnem Hornsteine, und körnerigem, mit braunem Ocker gemengtem Schwerspathe; ebenfalls daher. 109. Sehr vieles dergl. faaseriges Rothkuppererzt, welches eine große Höle in körnerigem mit gelbem Ocker gemischtem Schwerspathe ausfüllt; auch daher. Ist eine besonders schöne Stufe.

Ueberhaupt sind letztere 3 Nummern sehr seltene Stufen, indem sie ehemals nicht häufig auf dieser, nunmehr völlig unter Wasser stehenden Grube gebrochen, und folglich dergl. Erzt daher nie wieder zu erwarten ist.

Achte Gattung: *Ziegelerzt.*

110. Dichtes Ziegelerzt als Ueberzug und eingemengt in weißem Quarze, bey vielem blasgelbem Kupferkiese und etwas Malachit; von Camsdorf.

111. Eine dergl. kleinere Stufe.

Neunte Gattung: *Kupferlasur.*

112. Brauneisenschüffig sandartig blätteriges Gestein, mit eingemengter erdarter Kupferlasur, und etwas dergl. Grüne.

113. Erdartige Kupferlasur, in, mit etwas weis-



weißem Steinmarke gemengtem der-
bem braunrothem Kupfererzte; von
Berggiefshübel.

114. Graugilblicher eisenschüßiger Sand-
stein, mit in kleinen Kugeln eingeleg-
ter erdartiger Kupferlasur.

115. Derber weißer Schwerspath mit derb
aufliegender unter einander gemengter
sehr dunkler Kupferlasur, gelbem Kup-
ferkiese und in dünnen Blättern durch-
zogenem Schwerspath.

116. Derb unterereinander gemengter weiß
glänzender splitteriger Quarz und
Schwerspath, mit theils blau theils grün
vom Kupfer tingirten Flecken und et-
was wenigem dunkelblaulichem Kup-
ferglase; aus Lothringen.

117. Dunkelblaue derbe Kupferlasur, mit
eingemengtem dergl. Kupfergrün, in
weißem und zum Theil braunröthlich
tingirtem derbkörnigem Quarze; vom
Lorenz Gegentrum zu Freyberg.

118. Dergl. derbblätterige mit bleyfarbnem
Kupferglase und etwas Grüne gemengt,
in ebendergleichen Quarze; auch da-
her. (Beide Stück sind angeschliffen.)

119. Hellblaue und zum Theil in sehr klei-



nen vierseitigen Säulen krySTALLisirte Kupferlasur und etwas Grüne, in gelbbräunlichen Letten gemengt.

120. Grauer Hornstein und derber, mit Kupfergrün gemengter Thon, worinnen große Hölungen, die allenthalben mit in vierseitigen Säulen krySTALLisirter Kupferlasur überzogen sind.

Zehnte Gattung: *Malachit*.

121. Klein kuglicher dichter hellgrüner Malachit, in übereinander liegenden abgesonderten Schalen, mit ansitzendem talkigem Glimmer und gelbem Letten.

122. Derber braunrother Thonschiefer, mit in dünnen Blättern durchzogenem und aufliegendem Malachit.

123. Ebenfalls dünnblättriger Malachit in untereinander gemengtem grauröthlichem Thone und stücklichem Hornsteine.

124. Dunkelbrauner in groben Körnern derb zusammengehäufte Eisenstein, mit eingemengter malachitischer Grüne; von der Dünkler Zeche zu Camsdorf.

125. Faßeriger Malachit in untereinander gemeng-



gemengtem gelbem Kupferkiese und Brauneisenstein; ebendaher.

126. Klein kuglicher und atlastartiger Malachit, der die Flächen von dick blätterig und zellig ergohrnem Brauneisensteine allenthalben bedeckt; ebenfalls daher.

Elfte Gattung: Kupfergrün.

127. Unter einander gemengtes erdartiges Kupfergrün, schwarzbrauner thonartiger Eisenstein, sehr kleine schwarze Krystallchen, vermuthlich Blende, und etwas weißes Steinmark; ebendaher.
128. Derber, in Lagen übereinander liegender blasvioletter, und gelber, letzterer etwas krySTALLisirter Fluß mit wenig eingemengtem Kupfergrün; von Ehrenfriedersdorf.

ANHANG.

129. Ein kupferhaltig Gemenge von zum Theil graugrünlichem, zum Theil bräunlichem Thone und Feldspathe.
130. Etwas erhärteter blätteriger grauer Mergelschiefer, mit schwarzen Abdrücken von kleinen Pflanzenblättern. Ist das Lager der folgenden bis Nr. 135 von



von Frankenberg in Hessen, alwo es, wegen der Blätter, die einige Aehnlichkeit von Fliegenflügeln haben, Fliegenfittiges Erzt genannt wird, da es ebenfalls Kupfer und etwas Silber hält.

131. Derbe Steinkole, mit durchzogenem derbem erdartigem Kupfergrün.

132. Stückliche Pechkole mit dergl.

133. Dergleichen.

An beiden ist die Holzgestalt, woraus die Verwandlung vorgegangen, noch zu sehen, und wird daher Stangen-Graupen genant.

134. Eine dergl. Graupe oder Stück Holz, mehr schwarzer Stein als Kole, mit durchzogenem Kupfergrün.

135. Eine Parthie dergl. kleine Stückgen und sogenannte Kornähren, welches eigentlich verwandelte Früchte sind.

136. Ein Zahn geschmolzen roth angelauften Kupfer, das noch Gold halten soll; aus Spanien.

VItes GESCHLECHT: *EISEN*.

Erste Gattung: *Gediegen Eisen*.

Ist hier nicht mit befindlich; es ist aber auch zur Zeit eine äußerst seltene Erztart, und dabey immer noch Zweifeln unterwor-



worfen, ob dasjenige, was man davon gefunden, wirklich von Natur gediegen Eisen sey, oder ob sein Daseyn nicht vielmehr von einem Erdbrande — herühre.

Zweite Gattung: Schwefelkies.

1ste Art: Gemeiner Schwefelkies.

1. Vielfarbig bunt und schwarz angelauener Schwefelkies, in weissen Quarz gemengt.
2. Derber Schwefelkies auf weissem blätterigem Gipsspathe, der dunkelgrauen derben Kalkstein einschliesst.
3. Untereinander gemengter, löcherig ergohrner körneriger Schwefelkies, klein blätterige schwarzgraue Blende und Quarz; von Freyberg.
4. Körneriger Schwefelkies in äusserst zerfressenem, und daher in lauter irregulären Zellen bestehendem blätterigem Quarze.
5. Dergl auf blätterig ergohrtem und in krySTALLisirten Körnern gehäuften Brauns-
spathe, von Freyberg.
6. Weisser, in kleinen sechsseitigen Säulen
aneinander gewachsener Quarz, mit
unten derb ansitzendem körnigem
Schwe-



Schwefelkiese, und oben an den Kry-
stallen dergleichen einzeln angereift;
eben daher.

7. Eine ziemlich grosse sechsseitige Quarz-
pyramide, die völlig mit körnerigem
Schwefelkiese überzogen ist, nebst ei-
ner ansitzenden dicken sechsseitigen
Tafel von weißem Kalkspathe.
8. Hellweißser, in sechsseitigen Säulen kry-
stallisirter Quarz, an welchem die Kry-
stalle allenthalben auf der einen Seite
mit körnerigem Schwefelkiese überfin-
tert sind, und in sechsseitigen, aneinan-
der gedrängten Tafeln gelbbräunlich
angelaufenem Kalkspathe aufsitzend,
unten mit anstehendem derbem grauem
Gneuse; von Freyberg.
9. Dergl. in kleinen aneinander gewachse-
nen kurzen sechsseitigen Säulen kry-
stallisirt, mit in einzelnen Körnern auf-
liegendem Schwefelkiese; eben daher.
10. Schwarzgrau angelaufener und schie-
lender derber klein blätteriger und lö-
cheriger Schwefelkies.
11. Derb untereinander gemengter, klein-
zellig ergohrner Schwefelkies, schwarz-
graue Blende und Quarz.

12. Klein-



12. Kleinzelliger Schwefelkies mit etwas eingemengtem Bleyglanze; von Freyberg.
13. Dergl. grofszelliger; eben daher.
14. Ebenfals dergleichen.
15. Wiederum dergleichen.
16. Kleintraublich geflossener grauer meist schwarz angelaufener Schwefelkies, auf krumfschaligem kleinblätterigem Bleyglanze, und an diesem wiederum als dünne Schale ansitzender, körneriger, weisser Quarz; vom Isaak zu Freyberg.
17. In sechsseitigen Säulen dicht zusammen gewachsener weisser Quarz, mit knospig aufsitzendem Schwefelkiese und anstehendem schwarzgrauem, derbem Thonschiefer; von Freyberg.
18. Dergl. graulicher Quarz, mit ebenfals theils knospigem, theils körnerigem dunkelgrau angelaufenem Schwefelkiese aufliegend.
19. Grofskörneriger, und zum Theil würflicher, derber röthlich angelaufener Schwefelkies, in dunkelgrünem Chlo-ritschiefer durchtrömert.
20. Dergl. derber und zum Theil kubisch
kry-



krySTALLISIRTER, auf derbem graulichem Quarze.

21. Einige aneinander gewachsene weisse sechsseitige QuarzkrySTALLen, mit etwas klein würflichem Schwefelkiese, und auf der einen Seite mit in Körnern angefintertem gilblichem Schwerspathe.
22. Blanker derber und in streifigen Würfeln mit Abstumpfungen krySTALLISIRTER Schwefelkies; von Pretschendorf bey Freyberg.
23. Eben dergl. mit eingemengtem grauem Thone, auch daher.
24. Dergl. die Würfel ohne Streifen.
25. Ein braun angelaufener ziemlich grosser Würfel, in dunkelgraulich grünem Chloritschiefer.
26. Bunt angelaufener, würflich krySTALLISIRTER Schwefelkies, mit eingemengter blätteriger grauer Blende, in Säulen krySTALLISIRTEM weissem durchscheinendem Quarze und etwas graulichem Thone.
27. In Würfeln, mit abgestumpften Ecken derb zusammen gehäufte blasgelber Schwefelkies, auf weisgraulich, pyramida-



pyramidalisch krySTALLisirtem Quarze; von Freyberg.

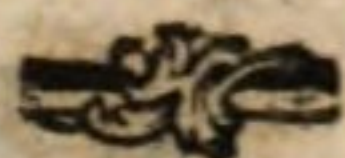
28. In doppelt vierseitige kleine Pyramiden schalig zusammen gehäufte Schwefelkies, Bleyglanz von etwas grössern Blättern, klein körnerig krySTALLisirter weisser Kalkspath, in derbem grauem Gneuse; von Freyberg.

29. Etwas buntschielicher, in freystehenden sechsseitigen Tafeln krySTALLisirter Schwefelkies und kleinblättriger Bleyglanz, auf graulichem Quarze.

30. Schwarz angelauener, in Tafeln krySTALLisirter Schwefelkies, auf, in sechsseitigen Säulen krySTALLisirtem Quarze, mit eingemengtem derbem Schwefelkiese, etwas Bleyglanze und grauem Thone.

31. In doppelt 4seitigen Pyramiden krySTALLisirter Schwefelkies, auf, in sechsseitigen Säulen krySTALLisirtem weissem Quarze; von Freyberg.

32. In kleinen Octaedern zusammen gehäufte hellglänzender Schwefelkies, auf klein pyramidalisch krySTALLisirtem weissen Quarze, bey weissem, in vierseitigen kleinen Säulen zusammenge-
F häuf-



häufstem Kalkspathe, und unten anstehender derber grauer Gneus.

33. Eine über 2 Zoll lange Röhre, mit einer kleinen Höhlung, aus in doppelt vierseitigen Pyramiden krySTALLisirtem Schwefelkiese, mit eingemengtem krySTALLisirtem weissem Kalkspathe, bestehend.

34. Nieriger, inwendig derbfaseriger und äusserlich bunt angelaufener krySTALLisirter Schwefelkies.

35. Ein Stück von einer flach gedrückten derbfaserigen Kiesniere.

36. Eine ganze, runde dergl. kleine.

37. Eine dergleichen, äusserlich schwarzbraun.

38. Ein in Schwefelkies verwandeltes Ammonshorn, mit derb übereinander gehäuften dergl. in grossen und kleinen Octaedern; von Bull im Württembergischen.

2te Art: *Leberkies.*

39. Schwarzgrauer derber, mit würflichem Bleyglanze gemengter Leberkies.

40. Dergl. und großlöcherig ergohrner; von Johannegeorgenstadt.

41. Der-



41. Derber und knospiger stark vitriolischer Leberkies, mit eingemengtem weißem Quarze, angeschossenem Vitriol und etwas Kobaltbeschlag; eben daher.

Dritte Gattung: *Magnetischer Kies.*

42. Derber, blafsgraugelber magnetischer Kies, mit etwas eingemengtem ganz kleinkörnerigem schwarzem magnetischem Eisensteine; vom Sanct Christoph zu Breitenbrunn.

Vierte Gattung: *Magnet. Eisenstein.*

43. Ein nach seinen Polen zum Armiren geschliffener derber schwarzer Magnetstein; von der Magnetzeche im Schwarzenberger Bergamtsrefiere.
44. Schwarz graulicher äufferst klein körneriger schwarzer magnetischer Eisenstein; eben daher.
45. Eben dergl. Ein Geschiebe.
46. Dergl. kleinkörniger; vom S. Christoph.
47. Dergl. mit eingemengtem graulichem Quarze, und auf beiden Seiten anstehendem dunkelgraugrünem Chlortischiefer; eben daher.



48. Dergleichen.

49. Dergl. schwarzbraun grobtkörneriger und in sechsseitigen Säulen krySTALLISIRTER, bey graugrünlicher derber Granatmasse.

50. Dunkel eisen grauer dichter Magnetstein, mit etwas eingemengtem Quarze und grauem Thone; von der Magnetsteinzeche bey Schwarzenberg.

Fünfte Gattung: *Eisenglanz*.

Erste Art: *Gemeiner Eisenglanz*.

51. Derber und etwas derbfaseriger Eisenglanz von stahlgrauer Farbe, mit eingemengtem erhärtetem graugrünlichem Thone; vom Zwitterstocke zu Altenberg.

52. Derbblättriger, auf beiden Seiten mit anliegendem derbem, durch Eisenbraunroth gefärbtem Steinmarke; eben daher.

53. In kleinen sechsseitigen Tafeln, mit schief aufgesetzten Endflächen krySTALLISIRTER schwarz grauer Eisenglanz, bey etwas violettem Fluss, auf, mit Quarz gemengtem erhärtetem grauem Thone;



ne; vom vertrauten Daniel zur hohen Tanne bey Freyberg.

54. Dergl. in sehr kleinen Tafeln krySTALLISIRT, mit frey aufliegendem, in ganz dünnen Säulen von Perlglanze zusammen gewachsenem, dem Ansehen nach, Schwerspath, völlig wie vom Lorenz Gegentrüme &c. auf mit vieler Eisentröthe gemengtem körnerigem Flusse; von der Insel Elba.

55. Dunkel stahlgrauer, stralig-blätteriger Eisenglanz und dunkelrother Eisenglimmer, in graukörnerigen Quarz gemengt; Aus Böhmen von einem Zwittergebäude.

56. Dergl. in kleinen gedoppelten dreysseitigen Pyramiden zusammengehäufte, und mit klein krySTALLISIRTEM weissem Quarze eingemengt, zwischen grauem Glimmerschiefer.

57. Derber gemeiner Eisenglanz in dunkel graugrünen Strahlstein gemengt.

58. Langblätteriger, dem Eisenglimmer sich nahender Eisenglanz, und feinkörneriger derber Schwefelkies, in dunkel graugrünen Hornschiefer gemengt, nebst anstehendem grauem Quarze.



59. Derber, und zum Theil kleinlöcherig ergohrner röthlich fchielender Eisenglanz, der mit vielem dunkelbraunem Ocker, etwas gelbem Kupferkiese und dergleichen Grüne gemengt ist, nebst durchzogenem weißem Quarze; von der Dünkler Zeche zu Camsdorf.

2te Art: *Eisenglimmer.*

60. Dunkelgrauer, kleinblättriger Eisenglimmer, mit eingemengtem braun-graulichem Eisenocker.

61. Derber kleinkörneriger eisengrauer Eisenglimmer, auf der einen Seite mit anstehendem derbem weißem Kalkspathe, und auf der andern Seite mit dunkel graugrünem Glimmerschiefer; aus Böhmen.

62. Dergl. in gemengtem krySTALLISIRTEM weißem Quarze, und röthlichem, derbblättrigem Schwerspathe durchtrö-mert; vom Churprinz Friedrich zu Freyberg.

63. Dergl. grauer und braunrother, in abwechselnden Lagen, mit weißem Schwerspathe durchzogen. Ein angeschliffen Stück.

64. Der



64. Dergleichen grauer in braunem Hornsteine; von Johannegeorgenstadt.

Sechste Gattung: *Rother Eisenstein.*

1ste Art: *Dichter Rother Eisenstein.*

65. Braunrother dichter Eisenstein; von Eibenstock.

66. Dergl. auf dem Bruche kleinkörniger, in weissen Quarz gemengt.

67. Dichter und derbblätteriger eisengraurother Eisenstein, mit eingemengtem grünem und weissem Flus; vom Rothenberger Zuge bey Scheibenberg.

68. Dergl. sehr dichter, dunkelbraunrother, und schwarz eisengrauer; eben-
daher.

2te Art: *Rother Glaskopf.*

69. Braunrother und dunkel eisengrauer dichter, auch klein Glasköpfiger Eisenstein, mit eingemengtem milchfarbenem, gemeinem Opal und weissem Quarze; von Eibenstock.

70. Derb untereinander gemengter, klein kuglicher rother Glaskopf und dichter rother Eisenstein, auf der einen Seite mit pyramidalisch krySTALLisirtem weissem



- Quarze überzogen; vom eisernen Johannes am Rothenberger Zuge &c.
71. Ein Splitter derber, langfaseriger Glaskopf; von der Platte in Böhmen.
72. Langfaseriger dichter rother Glaskopf; mit aufsitzendem krySTALLisirtem weissem Quarze; eben daher.
73. Dünn stänglich geträufelter dunkel eisengraurother Glaskopf; vom Rothenberger Zuge &c.
74. Dichter, kleinstänglicher und kuglicher untereinander gemengter rother Glaskopf und etwas weisser Quarz; eben daher.
75. Ein Kopgen rother Glaskopf.

Siebente Gattung: *Brauner Eisenstein.*

1ste Art: *Dichter Brauner Eisenstein.*

76. Dichter dunkelbrauner Eisenstein, mit eingemengtem kleinzellig und pyramidalisch krySTALLisirtem weissem Quarz; aus der Scheibenerger Refier.
77. Dunkelbrauner Eisenstein, mit in grossen Körnern porphyrartig eingemengtem röthlichem und weissem Schwer-spathe, auch etwas gelbem Kupferkiese; vom Lorenz Gegentrum &c. —
78. Ein



78. Ein Conglomerat von dergl. Eisensteine, mit grossen und kleinen Quarzgeschieben,

79. Kleinblättriger dunkelbrauner Eisenstein.

2te Art: *Brauner Glaskopf*.

80. Dunkelbrauner dichter Eisenstein, und kleinflänglich geträufelter Glaskopf, der opalartig übersintert ist.

81. Nieriger schwarzer Glaskopf, der gelb blutet, mit eingemengtem weissem Quarze.

82. Derber schwarzgrauer Glasköpfiger Eisenstein; von Johannegeorgenstadt.

83. Schwarzglänzender, kleinkuglich zusammengehäufte Glaskopf, auf einer dergl. Schale.

Achte Gattung: *Späthiger Eisenstein*.

84. Ein angeschliffen Stück graugilbl. späthiger Eisenstein; vom Methusalem zu Freyberg.

85. Dergl. und schwarzgrauer; eben daher.

Neunte Gattung: *Thonartiger Eisenstein überhaupt*.

86. Gelbbrauner, zu Jaspishärte gedieher thonartiger Eisenstein; von Scheibenberg.

F 5

87. Dun-



87. Dunkelbraunrother thonartiger Eisenstein, mit weissen felenitischen Spathblättern durchzogen; von Orbisau in Böhmen.
88. Dergl. Ein angeschliffen Stück; eben daher.
89. Schwarzgrauer thoniger Eisenstein, mit in kleinen Linsen krySTALLisirtem, ebenfalls dunkelgrauem Kalkspathe überzogen; aus dem Bayreuthischen.
90. Eine lang gezogene hohle Niere von braunthonigem Eisensteine; aus Pohlen.
91. Stänglicher rother Eisenstein; von Hofchenitz, ohnweit Olseg in Böhmen.
92. Eben dergleichen.
- Ist eigentlich durch einen Erdbrand veränderter stänglicher Glaskopf.
93. Graugilbliches Bohnenerzt, in runden Körnern; von Mardorf ohnweit Casfel in Hessen.
94. Rothbräunliche lockere thonige Eisen-erde; von Schwarzenberg.
95. Dergl. dunkelbraune; eben daher.

Zehnte Gattung: *Rasen-Eisenstein.*

96. Löcherig ergohren, schwarzglänzendes Wiesenerzt, mit eingemengtem brau-



braunem Ocker; von Baruth in der Niederlausitz.

Eilfte Gattung: *Schmirgel*.

97. Derber grauer, mit Talk gemengter Schmirgel; vom Ochsenkopf bey Aue ohnweit Schneeberg.

ANHANG.

In Eisenstein verwandeltes Holz.

98. Ein Stück in dunkelbraun knospigen thonartigen Eisenstein verwandeltes Holz; von Orbisau in Böhmen.
99. Ein dergl. Stück; eben daher.
100. bis 104. Fünf dergl kleine Stücken; ebenfalls daher.
105. Ein Stück dergl. in dunkelbraun derben Braun-Eisenstein verwandelt.



VIItes GESCHLECHT: BLEY.

Erste Gattung: *Gemeiner Bleyglanz.*

1ste Art: *Großblätteriger gemeiner Bleyglanz.*

1. Großblätteriger, licht bleygrauer gemeiner Bleyglanz mit etwas eingemengtem gelbem Kupferkiese; von Freyberg.
2. Dergl. mit würflichem Bruche; eben daher.
3. Dergl. mit etwas angelegtem gelbem Ocker.
4. Dergl. in derb untereinander gemengtem weißem Flus und dergl. gelb angelautenem Quarze; vom Lorenz Gegentrum zu Freyberg.
5. Dergl. eben daher.
6. Dergl. in ebenfals derb unter einander gemengtem weißem Quarze und Flusse; wieder daher.
7. Dergl. auf eben der Gangart wie vorher; auch daher.
8. Dergl. mit weißem Quarz gemengt; von Freyberg.
9. Dergl. ohne Gangart; eben daher.
10. Der-



10. Dergleichen in weissen Schwerspath gemengt; auch daher.
11. Dergl. in derb untereinander gemengtem grünlichem Fluss und weissem zum Theil krySTALLisirtem Quarze; ebenfalls daher.
12. Ein Trum dergl. zwischen beiden Ablosungen, die eine aus derbem weissem und gelb eisenschüssigem Quarze, und die andere aus Gneus mit graubraunem eisenschüssigem Thone gemengt, bestehend.
13. Derber dergl. bey, mit eisenschüssiger Gilbe gemengtem Schwerspath; vom Lorenz Gegentrum &c.
14. Etwas großblättriger Bleyglanz, einzeln in derben graulichen Schwerspath und Fluss gemengt; eben daher.
15. Eine dergl. Stufe, an welcher der Bleyglanz aber meistens durchzogen eingemengt; wieder daher.
16. Derber großblättriger Bleyglanz, mit, in abwechselnden Lagen durchzogener dergleichen Gangart; auch daher.
17. Etwas großblättriger dunkel bleygrauer Bleyglanz, mit derb eingemengtem krySTALLisirtem weissem Quarze, sehr klein



kleinkörnerigem graulichem Schwefelkiese und durchzogenem grauem Schwerspathe, nebst einer aus Quarz bestehenden Ablosung, an welcher wiederum graugrünlicher Letten ansitzt; von Freyberg.

18. Dergl. Bleyglanz nebst etwas Schwefelkiese, in Breccienartig oder stücklich untereinander gemengtem weißem Quarze und derbem grauröthlichem Schwerspathe; vom Lorenz Gegenstrum zu Freyberg.

19. Eine dergl. Stufe.

20. Ein Trum großblättriger derber Bleyglanz, zwischen beiden, aus weißem Quarze bestehenden Ablosungen.

21. Kleinblättriger Bleyglanz, in meist zu grauröthlichem Thon verwittertem Gneus durchtrömert; von Freyberg.

22. Dergl. mit klein körnerigem Schwefelkiese und röthlichem Schwerspathe gemengt, an einer in sechsseitigen Säulen, mit 3 Flächen zugeshärften, krystallisirten, durchscheinenden Kalkspathdruse unten ansitzend.

23. Dergleichen in derben grünlichen
Fluss



Fluss gemengt, nebst ansitzendem weis
grauröthlichem Thone.

24. Dergl. groß und kleinblätteriger, mit
eingemengtem derbem weissem Schwer-
spathe; von Freyberg.

25. Ein dergl. kleines Stüfgen.

26. Dergl. Bleyglanz mit derbem grünem
Fluss und Quarze gemengt; von Frey-
berg.

27. Dergl. mit kleinkörnerigem graulichem
Schwefelkiele und Quarze gemengt;
eben daher.

28. Splitteriger und etwas krySTALLisirter
weißer Quarz, mit kleinblätterigem
Bleyglanze.

29. Kleinlöcherig ergohrner weißer Quarz,
mit eingemengtem etwas großblätteri-
gem Bleyglanze und vieler eisenschüssi-
gen Gilbe.

30. Graugrünlich derber Kalkspath, mit
eingemengtem kleinblätterigem Bley-
glanze.

31. Derber, dunkelbleygrauer, kleinblät-
teriger, striemiger Bleyglanz.

32. Dergl. etwas lichter.

33. Noch dergl.

34. Der-



34. Dergl. in dunkelgraugrünlichen Schiefer gemengt.
 35. Graulicher Mergelschiefer, mit kleinen runden lichteren Flecken und etwas Bleyglanze; aus den Steinkolengruben bey Dresden, alwo er die Decke über den Kolenlagern macht.
 36. Eben dergl.
 37. Etwas Bleyglanz in schwarzem Kiefschiefer, mit durchzogenem weißem Kalkspathe.
- 2te Art: *Blumiger gemeiner Bleyglanz.*
38. Großblätteriger, etwas blumiger Bleyglanz in derbem grünlichem Flus mit grauröthlichem Schwerspathe gemengt; vom Lorenz Gegentrum.
 39. Dergleichen ebenfalls in derbem grünlichem Flus mit Quarz gemengt; eben daher.
 40. Dergl. in weißem Schwerspathe; auch daher.
 41. Eben dergl. bey noch etwas grünlichem Flus eingemengt; wieder daher.
 - 42 Dergl. mit einem völligen Blatte in
der-



in derbem grünlichem Fluß mit
Schwerspathe gemengt; noch daher.

43. Eine dergl. Stufe.

3te Art: *Kleinkörniger gemeiner
Bleyglanz.*

44. Derber kleinkörniger Bleyglanz in
graugrünlichem erhärtetem Thone
durchtrömet.

45. Dergl. in dunkelgraugrünlichen Horn-
stein gemengt; von Johannegeorgen-
stadt.

46. Dergl. eingesprengt in einem Gemen-
ge von dunkelbraunhornartigem Ge-
stein und graugrünlichem Thone; eben
daher.

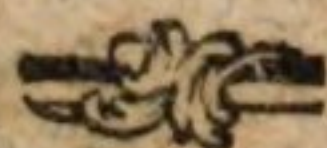
47. Dergl. in einem Gemenge von weis-
sem Quarze und Schwerspathe; auch
daher.

48. Dergl. in dunkelgraugrünlichem, as-
bestartigem Strahlsteine gemengt.

49. Dergl. und derber Schwefelkies in
schwarzgrauem, mit Eisen gemeng-
tem Thonschiefer.

4te Art: *Schieliger gemeiner Bleyglanz.*

50. Schwarzgrauer schieliger Bleyglanz,
als dünne Blätter wellenförmig in Braun-
G spathe



spathe durchzogen; von der Silber-
schnure am Harze.

51. Dunkelgrauschieliger derbblätteriger
Bleyglanz, mit stücklich eingemeng-
tem weißem Fluß und körnerigem
Schwefel kiese.

52. In dünnen Lagen oder Blättern ge-
mengter schielicher Bleyglanz und weis-
ser Kalkspath; vom Rammelsberge zu
Goslar.

5te Art: *Gestrikter gemeiner Bleyglanz.*

53. Dendritisch dichte gestrikter schieli-
ger Bleyglanz, mit eingemengtem weis-
sem Kalkspathe und Schwefelkiese;
vom Reichen Troste zu Freyberg.

54. Etwas dergl. und Schwefelkies in
graulichen Quarz gemengt; eben daher.

55. Dergl. dichte gestrikter. Ein ange-
schliffen Stückgen, an welchem sich
die Dendriten desto deutlicher zeigen;
ebensals daher.

6te Art: *Bley-schweif.*

56. Derber stramiger Bley-schweif; vom
Rammelsberge zu Goslar.

57. Dichter Bley-schweif, oder äusserst
kleinkörniger Bleyglanz in braunrothen,
mit



mit weißem Kalkspathe, durchzogenem Kalkstein gemengt, welches dem gemischten nahe kommt, indem die Theile vom Bley fast nicht zu unterscheiden sind; eben daher

7te Art: *KrySTALLISIRTER gemeiner Bleyglanz.*

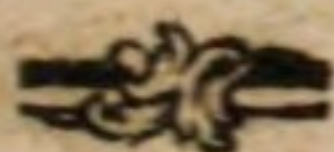
58. Etwas würflicher Bleyglanz in derbem und in kleinen sechsseitigen Säulen krySTALLISIRTEM Quarze, mit aufliegenden kleinen Flussspathwürfeln und in Körnern angefintertem Kiese.

59. Würflicht krySTALLISIRTER Bleyglanz, mit oben völlig kuglicht überzogenem graulichem Schwefelkiese und unten ansetzendem, aufgelöstem, silberfarbenem Glimmerschiefer, auch eisenschüssiger Gilbe.

60. Schwärzlich angelaufener würflichter Bleyglanz auf derbem graugrünlichem, mit eisenschüssiger Bräune gemengtem Glimmerschiefer; von Johannegeorgensstadt.

61. Bunt angelaufener würflicht krySTALLISIRTER Bleyglanz auf, in sechsseitigen Säulen krySTALLISIRTEM weißem Quarze.

62. In Würfeln und lang gezogenen Octaedern



taedern : krySTALLisirter Bleyglanz auf derbeim Schwefelkiese und dergl. körnerigt angefintert, unten mit einer Schale kleinkörnerigt krySTALLisirtem Braunsparthe; vom himlischen Heere zu Freyberg.

63. In ganz kleinen Würfeln krySTALLisirter, und derb zusammen gehäufte dunkelgrauer Bleyglanz, mit einzeln aufstehenden sechsseitigen weissen QuarzkrySTALLen; von Freyberg.

64. In Octaedern krySTALLisirter schwarz angelauener Bleyglanz, auf, in sechsseitigen Säulen krySTALLisirtem weissem Quarze.

65. In grossen Würfeln, mit stark abgestumpften Ecken krySTALLisirter Bleyglanz, bey etwas als Blätter eingemengtem Quarze.

66. Dergl. in kleinen Würfeln, mit etwas weniger abgestumpften Ecken, bey, in sehr kleinen Würfeln krySTALLisirtem Schwefelkiese, auf ebenfalls krySTALLisirtem weissem Quarze.

67. In Octaedern und zum Theil sechsseitigen Tafeln krySTALLisirter schwarz angelau-



gelaufener Bleyglanz, widerum auf in sechsseitigen Säulen krySTALLisirtem weissem Quarze, unten mit angelegtem gilbl. zerreiblichem Thone.

Zweyte Gattung: *Braunes Bleyerzt.*

68. In sechsseitigen Säulen krySTALLisirtes schwarzbraunes Bleyerzt, auf untereinander gemengtem grauem Thone, SchwerSpathe und Quarze; von der Dreyfaltigkeit zu Zschopau.

69. Ebendergl. auf weissem kleinblätterigem SchwerSpathe; gleichfals daher.

Dritte Gattung: *Schwarzes Bleyerzt.*

70. Derbes, schwarzgrauliches Bleyerzt mit eingemengtem grauem Thone, etwas SchwerSpathe und weissem in äusserst kleinen sechsseitigen Säulen krySTALLisirtem Bleyerzte; von der Dreyfaltigkeit zu Zschopau.

71. Derbes, kleinkörneriges schwarzes Bleyerzt, auf beiden Seiten mit, in vielen braunen Eisenocker gemengtem blätterigem und löcherigt ergohrnem weissem Bleyerzte; vom Isaak zu Freyberg.



Vierte Gattung: *Weisses Bleyerzt.*

72. Untereinander gehäuftes in sechsseitigen Säulen krySTALLISIRTES weißgilbliches Bleyerzt, mit eingemengter Gilbe; von der Dreyfaltigkeit zu Zschopau.
73. Dergl. hellweißes; eben daher.
74. Eben dergl.
75. In sechsseitige, an den Enden mit vier Flächen zugespizte Säulen krySTALLISIRTES weißes, etwas durchscheinendes Bleyerzt, auf mit dunkelgrauer Blende gemengtem Bleyglanze, und unten ansetzendem mit braunem Thon gemengtem Eisensteine; von Przibram in Böhmen.
76. In dergl. Säulen zusammengehäuftes und zum Theil durch Blätter Zellen formirendes weißes Bleyerzt, mit dergl. braunschwärzlichem und gelbem Ocker eingemengt; von der Dreyfaltigkeit &c.
77. In kleinen sechsseitigen Säulen krySTALLISIRTES weißes Bleyerzt, mit eingemengtem schwarzgraulichem und gelbem Ocker; vom Isaak &c.
78. Dergl. als ergohrne Schalen, und in sechsseitigen untereinander liegenden Säu-



Säulen krySTALLISIRTES, mit vielem inliegendem gelb- und schwarzbraunem, mit Grünerde gemengtem Ocker; eben daher.

79. Dergl. als sechsseitige Säulen in grauem, mit Thone, schwarzem vermüthlich Bleyocker, und braunem Eisenocker gemengtem Gneuse; ebenfalls daher.

80. Dergleichen nadelförmiges, oder in äusserst schwachen Säulen untereinander auf grauem Gneuse, der mit vielem gelbem und weniger schwarzem Ocker gemengt ist, liegend; auch daher.

81. Eben dergl. Bleyerzt, auf sehr zerfresenem blätterichem weissem Quarze, bey gelbbraunem Ocker; von Freyberg.

82. Dergl in noch kleinern Nadeln von Perlglanze auf dunkelbraunem Ocker mit durchzogenem Quarze und eingemengtem Kupfergrün, liegend; vom Glücksrade zu Zellerfeld am Harze.

Fünfte Gattung: *Grünes Bleyerzt.*

83. In starken sechsseitigen Säulen zusammengehäuftes dunkelgrünes Bleyerzt, meist mit schwarz braunem Eisenocker



überzogen; von der Dreyfaltigkeit zu Zschopau.

84. In starken und schwachen sechsseitigen Säulen krySTALLisirtes hellgrünes Bleyerzt, auf hellweisem, derbfaserigem und grobsezellig ergohrtem SchwerSpathe, mit eingemengtem gelbbraunem Eisenocker; wieder daher.
85. Ebendergl. Bleyerzt, meist derb zusammen gehäuft, auf weissem, mit sehr vielem braunem Eisenocker gemengtem derbem SchwerSpathe; auch daher.
86. Weissgraulicher, in sechsseitigen Säulen krySTALLisirter, und von Eisenocker braun angelaufener Quarz, mit angesintertem grünem Bleyerzte, und unten ansitzendem weissgraulichem Thone; ebenfalls daher.
87. Schwarzbrauner Eisenstein, mit fast völlig dicht in æusserst kleinen Nadeln übersintertem, dunkelgrünem Bleyerzte, und eingemengtem braunem Ocker; von Bergmannsgrün bey Schwarzenberg.

Sechste Gattung: *Bleyerde.*

88. Ein angeschliffen Stück graugrünliche
ver-



verhärtete Bleyerde; vom Rautenkranze zu Johannegeorgenstadt.

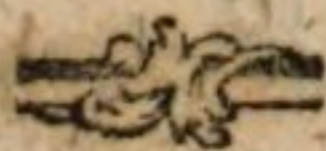
89. Dergl. sehr harte, mit als kleine Körner eingemengtem braunem Bleyerzte; von der Langen Hecke im Trierschen.

VIIItes GESCHLECHT: ZINN.

1. Dichter dunkelbraun röthlicher Zinnstein, mit graugrünlichem hornartigem Gestein, und weißem gelbeisenschüffig angelaufenem Steinmarke gemengt; vom Zwitterstocke zu Altenberg.
2. Ein über 2 quer Finger mächtiges Trum, aus derbem schwarz braunröthlichem Zinnsteine, derbem Arsenikalkiese, weißem Quarze und graugrünlichem Steinmarke bestehend; von Mücken-berg in Böhmen.
3. Ein dergl. Trum, mit durchzogenen derbblätterigem braunrothem Zinnsteine, in graugrünlichem Quarze, zwischen beiden, aus röthlichem kleinkörnerigem derbem Granite bestehenden Ablosungen; vom Geyersberge.
4. Schwarz bräunlicher Zinnstein einzeln in körnerigen grauen Quarz gemengt.

G 5

5. Dich.



5. Dichter graubraun röthlicher Zinnstein, etwas Eisenglanz und schwarze Blende, in dichtem dunkel graugrünlichem Schiefer; von Schwarzenberg.
6. Blätterig unter einander gemengter schwarzbrauner Zinnstein, und weisses auch graugrünliches Steinmark; von Graupen in Böhmen.
7. In weissen Quarz eingesprengter brauner Zinnstein, und eingemengter derber Arsenickies; von Ehrenfriedersdorf.
8. Ein zerschlagenes Geschiebe von dichtem braunrothem Zinnstein; aus den Steinbacher Seifen.
9. Derb kleinkörneriger schwarzbrauner Zinnstein, mit eingemengtem weissem Quarze; von Eibenstock.
10. Sehr kleinkörneriger brauner Zinnstein, in derbem gelbbräunlich und röthlichem Specksteine gemengt, nebst anstehendem weisglimmerigem Talk.
11. Eben dergl.
12. Dergl. Zinnstein, in derbem, dunkelgraugrünem, mit Schwefelkiese gemengtem Schiefer; von Eibenstock.
13. Rothbrauner, eisenhaltiger, etwas erd-
arti-



artiger Zinnstein, in weissem, mit grau-grünlichem Thone gemengtem Quarze durchtrümmert; von Marienberg.

14. Dergl. Zinnstein und etwas Schwefelkies in ebenfalls graugrünlichem und rothbraunem eisenschüssigem Thone gemengt; eben daher.

15. Eine dergl. Stufe.

16. Kleinkörneriger, schwarzbrauner Zinnstein, in derbem weissem und grauröthlichem Steinmarke.

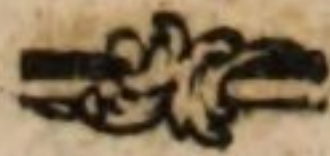
17. Grober Sienit, aus röthlichem Feldspath in grossen Massen, desgl. Quarz und brauner Hornblende bestehend, mit eingemengtem weissgrauem dichten Zinnsteine; von Johannegeorgensstadt.

18. Stücklich unter einander gemengter dunkelbraunrother Zinnstein, Quarz und aufgelöster röthlicher Feldspath, folglich eine Granitart; eben daher.

19. Braunrother eisenschüssiger Zinnstein, als einzelne Körner in weissgraulichem körnerigem Quarze gemengt; vom Geyersberge in Böhmen.

20. Kleinkörneriger braunrother Zinnstein

in



in graugrünem mit Quarz gemengtem Thonschiefer; von Porschenstein.

21. Dergl. in braunrothem blätterigem Glimmerschiefer gemengt; von Marienberg.

22. Dergl. in braunrothem Glimmerschiefer; eben daher.

23. Dichter und zum Theil kleinkörniger, braunrother Zinnstein, mit etwas gelblichem Steinmarke und Eisenröthe gemengt; von Eibenstock.

24. Dichter, kleinkörniger, rothbrauner Zinnstein, mit etwas angelegtem grauem Thone; eben daher.

25. Sandartig aufgelöster röthlicher Feldspath, durch welchen ein mit Zinnstein gemengtes Quarztrium setzt; von Sosa.

26. Eingesprengter Zinnstein, in graugrünlichem mit kleinen Glimmertheilchen, und daher Sandsteinartigem graugrünlichem Steinmarke; von Eibenstock.

27. Dergl. in Sandsteinartigem oder dichtem kleinkörnigem grauröthlichem Granite; eben daher.

28. Körniger dunkelbraunrother Zinnstein in körnigem graulichem Quarze; von der



der Platte in Böhmen. Ein angeschliffen Stück.

29. Dergl. kleinkörniger in grobkörnigen graulichen Quarz gemengt; von Altenberg.
30. Dergleichen schwarzbrauner, in kleinkörnigen graulichen Quarz gemengt; vom Zinnwalde in Böhmen.
31. Dergleichen als einzelne Körner, in graugrünlichen Speckstein gemengt; aus den Steinbacher Seifen.
32. Kleinkörniger schwarzbrauner röthlicher Zinnstein, in graugrünlichem und braunrothem dichtem Thonschiefer nebst Steinmarke eingemengt; vom Zinnwalde.
33. Dergl. als kleine vierseitige Säulen krySTALLISIRT und in grauen Quarz gemengt; vom Altenberger Zwitterstocke.
34. Dergl. dichter in graugrünlichem und gilblichem Steinmarke gemengt; vom Zinnwalde.
35. Dergl. einzeln in derbem weißgraulichem Steinmarke gemengt; von Graupen in Böhmen.
36. Dichter und etwas krySTALLISIRTER schwarzbrauner Zinnstein, in derbem grau-



graugrünlichem Steinmarke; von Ehrenfriedersdorf.

37. Dergl. kleingraupig oder körnerig krySTALLISIRT, mit eingemengtem großblättrigem grauen Glimmer, auf dem weissen, etwas ins grauliche fallendem, und zum Theil gelbraun tingirtem talkartigen Letten; vom Zinnwalde.

38. Dichter und undeutlich krySTALLISIRTER schwarzer Zinnstein, in erhärtetem graugrünlichem Steinmarke; von Ehrenfriedersdorf.

39. Dergl. theils in kleine vierseitige Säulen, theils in dergl. Pyramiden krySTALLISIRTER, auf, in sechsseitigen Säulen krySTALLISIRTEM weissen Quarze liegend, nebst, in kleinen sechsseitigen Tafeln krySTALLISIRTEM grauen Glimmer; vom Zinnwald in Böhmen.

40. Dergl. braunrother, bloß in vierseitige Säulen zusammengehäuft, mit eingemengter Eisenröthe, und gilblichem Steinmarke; von Schwarzenberg.

41. Dergl. schwarzbrauner, auf 3 verschobenen an einander gewachsenen weisröthl. QuarzkrySTALLen, wovon
der



der eine ein Doppelkryftall; eben daher.

42. Dergl. als eine vierseitige Säule, auf ebenfalls untereinander verwachsenen weissen Quarzkryftallen, bey unten anitzendem grofsblätterigem Glimmer; gleichfals daher.

43. Dergl. undeutlich kryftallifirter, auf graugrünlichem Steinmarke, allenthalben mit Eisenröthe überzogen; von Schwarzenberg.

44. Dergl. in vierseitige Pyramiden kryftallifirter, auf kryftallifirtem weifsem Quarze; von Schlackenwalde in Böhmen.

45. Dergl. in vierseitigen Säulen kryftallifirter, auf derbein weifsgraulichem und gelbbräunlichem angelaufenem Steinmarke; von Mückenberg in Böhmen.

46. Dergl. dichter und in vierseitigen Säulen kryftallifirter, mit etwas eingemengtem gilblichem Steinmarke.

47. Dergl. schwarzbräunlicher, in dichte zusammengehäuften vierseitigen kryftallifirten Säulen, mit eingemengtem dunkelgraugrünem Steinmarke.

48. Dergl. in grofsen vierseitigen Pyramiden



den zusammengewachsen. Ist eine schöne Groupe sogenannte Zinngrau-
pen.

49. Eine dergl. als eine schöne große Vi-
firgraupe, oder zwey zusammen ge-
wachsene niedrige vierseitige Säulen.
50. Dergl. schwarzbraun röthlich, an den
Kanten etwas durchscheinend, mit ge-
streifter Oberfläche, und vierseitig py-
ramidalisch krySTALLISIRT; Ist ein vor-
züglich schönes großes Stück.
51. Dergl. schwarzer, in unter einander
verwachsenen kleinen vierseitigen Py-
ramiden, mit gestreifter Oberfläche.
52. Dergl. in Säulen krySTALLISIRT, auf weis-
sem Quarze.
53. Dergl. in zusammen gehäuften Säulen,
mit etwas Steinmarke gemengt.

Von Nr. 46 — 53 vom Zinnwalde in Böh-
men, von denen die 3 letztern nur klei-
ne Stüfgen sind.

IX. GESCHLECHT: *WISSMUTH.*

1. Dichter, buntschielicher Wisismuth, mit etwas eingemengtem weißem Quarze; aus dem Meinungsfchen.
2. Dergl. und etwas octaedrisch krySTALLISIRTER mit eingemengtem graugrünem Schiefer und weißem Spath;e;
3. Dergl. kleinkörniger in mit weißem Quarze gemengtem grauem Speiskobelt eingelprengt.
4. Untereinander gemengter dergl. und etwas federiger Wisismuth, grauer Speiskobelt, weißer Quarz und schwarzgrauer Schiefer.
5. Eben dergl. Wisismuth, in derbein, zum Theil mit krySTALLISIRTEM weißem Quarze gemengtem grauem Speiskobelt.
6. Dergleichen derber, und theils federiger, theils in gestreiften geraden langen Blättern, die eine eckige Säule formiren, mit eingemengtem weißem Quarze.
7. Dergl. dendritisch gestrikter, in braunrothem Horn.

Von Nr. 2 bis 7 sämTlich von Schneeberg.

H

Xtes



Xtes GESCHLECHT: ZINK.

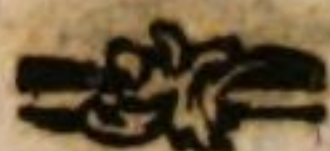
Erste Gattung: *Blende.*

1ste Art: *Gelbe Blende.*

1. Dichte großblättrige phosphorescierende gelbgrünliche Blende, mit eingemengtem röthlichem Schwerspath und graugrünlichem Thone; von der Güte Gottes und König David Stoll zu Scharfenberg bey Meissen.
2. Eben dergl. nebst eingemengtem gelbem Kupferkiese; gleichfals daher.

2te Art: *Braune Blende.*

3. Rothbraune phosphorescirende blättrige Blende, mit blättrigem Bleyglanze in weissen Quarz und röthlichen Schwerspath gemengt; eben daher.
 4. Dergleichen.
 5. Graue und braune derbblättrige Blende, mit theils grauem theils grünlichem Thone gemengt; von Przibram in Böhmen. Ein angeschliffen Stückgen.
 6. Großblättrige braune und dunkelgraue Blende, auf dichtem und zum Theil etwas krySTALLISIRTEM braunröthlichem Quarze, in welchen etwas
- Wiss-



Wismuth eingemengt ist, nebst anstehendem gilblichem Steinmarke; von Johannegeorgenstadt.

3te Art: *Schwarze Blende.*

7. Derbe, schwarze Blende mit einer schwachen Ablosung von weissem Quarze und angelegtem grauem Thone; vom Kuhschachte zu Freyberg.
 8. Dergl. groß- und kleinblättrige, bunt angelaufene Blende, mit etwas eingemengtem graulichem Schwefelkiese und Quarze; eben daher.
 9. Schwarzgraue kleinblättrige Blende, mit vielem Arsenikalkiese in weissen Quarz gemengt; vom Methusalem alda.
 10. Dergl. dichte großblättrige, zum Theil mit angelegten Blättern von Arsenikalkiese, in graulichem Quarze und derbem weissem Schwerspathe; von Freyberg.
 11. Dergl. kleinblättrige, auf theils braunrothem, theils graugrünem dichtem Thonschiefer. Ein angeschliffen Stück.
 12. Eine große sechsseitige weisse Quarzpyramide, mit dergl. kleinen flach
- H 2 über-



übereinander geschobenen angewachsen, und ansitzender schwarzgrauer kleinblättriger Blende, körnerigem und schalig angelegtem Schwefelkiese, auch in sechsseitigen Säulen zusammengehäuften grünlichem Gypsspathe.

13. Ein großer und verschiedene angewachsene weiße und röthlich gelblich angelaufene sechsseitige pyramidalische Quarzkry stallen, nebst unten anstehender kleinblättriger, schwarzgrauer, mit sehr feinkörnerigem Schwefelkiese gemengten Blende, und dergl. Kies, in Knospen zusammen gehäuft auf den Kry stall angelegt.

14. Weißer in kleinen durchscheinenden Säulen kry stallisirter Quarz, mit eingemengter, und in vierseitigen Pyramiden, die theils mit Schwefelkiese übersintert sind, kry stallisirte dunkelgraue Blende, nebst etwas Haarkies.

15. Dergl. derbe dunkelgraue Blende, mit eingemengtem weißgrauem Thone; vom Donat zu Freyberg.

16. Dergl. groß- und klein blättrige, in röthlichem Schwerspathe, mit dergl. Ablosungen; von Freyberg.

17. Der-



17. Dergleichen derb kleinblättrige, mit eingemengtem weißgraulichem Thone; von Freyberg.

18. Dergl. ganz klein blättrige, in braunrothen Hornstein einzeln eingemengt; von Johannegeorgenstadt.

Zweyte Gattung: *Galmey*:

19. Blafsgelber und graulicher sandartiger Galmey.

20. Gelbröthlicher lettiger Galmey.

21. Weißgraulicher und gilblicher Galmey.

22. Derb thonartiger grauer Galmey.

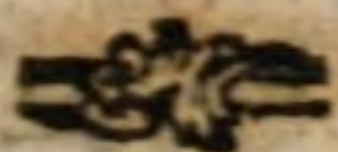
XItes GESCHLECHT: *SPIESGLAS*.

Erste Gattung: *Graues Spießglaserzt*.

1ste Art: *Dichtes graues Spießglaserzt*.

1. Dichtes kleinkörneriges, lichtgraues Spießglaserzt mit anstehendem weißgraugilblichem, meist erdartig aufgelöstem Schwerspathe; von Goldkrach im Bayreuthischen.

2. Dergl. etwas blättriges; aus Ungarn.



2te Art: *Graublätteriges Spießglaserzt.*

3. Dunkelgraublätteriges Spießglaserzt mit dergleichen aufliegendem faferigem oder Federerzte; von der Neuen Hoffnung Gottes zu Braunsdorf bey Freyberg.

3te Art: *Strahliges Spießglaserzt.*

4. Etwas blätteriges und strahliges lichtgraues Spießglaserzt in weißem Quarze, und auf beiden Seiten fast gänzlich in Thon aufgelöstem lichtgrauem Glimmerschiefer; aus Ungarn.
5. Dergl. in dicht aneinander gewachsenen vierseitigen Säulen, mit eingemengtem weißem Quarze; eben daher.
6. Dergl. derbstrahliges in weißgraulichen Quarz durchtrümmert, bey gelbem Spießglasocker; gleichfals daher.
7. Dergleichen, in schwache, schiefstauende Säulen krySTALLISIRT, mit eingemengtem grauem Letten; auch daher.
8. Dergl. in langen dünnen Nadeln zusammen gewachsen, mit eingemengtem lichtebraunem Ocker; wiederum daher.
9. Dergl. Nadelförmiges strahliges und bunt



bunt angelaufenes, auf weißem Kalkspathe und grauem ergohrtem Quarze; eben daher.

10. Dergl. dunkelgraues, in kleinen dicht-zusammengehäuften Quarzkry stallen eingemengt.

4te Art: *Federerzt*.

11. Derb federiges Spießglaserzt in unter einander gehäuften und dicht zusammen verwachsenen weißen Quarzkry stallen gemengt.
12. Dergl. locker federiges, auf kry stallisirtem und mit röthlichem Schwer spathe gemengtem weißem Quarze.
13. Dergleichen sehr locker in freyen Fasern, auf ebenfals kry stallisirtem weißem Quarze liegend.
14. Dergleichen derbes zusammen gehäuftes, ohne alle Gangart.

Zweyte Gattung: *Roth Spießglas-erzt*.

15. Faferiges sternförmig aus einanderlaufendes dunkelrothes Spießglaserzt, auf, in kleinen Nadeln zusammen gehäuftem dergl. grauem, mit etwas eingemengtem weißem Quarze.



16. Dergl. rothes und in Nadeln krySTALLIRTES graues auf krySTALLIRT ergohrNEM weissem Quarze, mit vielem gelbem Spießglasocker angelegt.
17. Derb unter einander gemengtes in kleinen Nadeln krySTALLIRTES graues und weniger rothes Spießglaserzt, nebst weissem Quarz, auch mit einer über 1 Linie dicken dergl. Schale durchzogen.
18. In feinen langen Nadeln büschelförmig aus einander laufendes rothes Spießglaserzt auf kleinkörnig krySTALLIRTEM weissem Quarze, welcher auf dergl. derbem mit schwarzgrauem Schiefer gemengt, sitzt.
- 19 — 22. Vier kleine Stüfgen rothes Spießglaserzt, auf krySTALLIRTEM weissem Quarze.

Dritte Gattung: *Weisses Spießglaserzt.*

23. In kleinen vierseitigen Tafeln zusammengehäuftes weisses Spießglaserzt, mit dergl. derb nadelförmigem grauem und Quarze gemengt.
24. Etwas weisses Spießglaserzt auf ebenfals



fals dergleichen grauem derbstraligem von vierseitigen Säulen.

Von Nr. 10. bis hierher sämtlich von der neuen Hoffnung Gottes zu Bräunsdorf.

25. In langen vierseitigen Tafeln krySTALLIRTES weisses Spießglaserzt auf derber brauner Blende; von Przibram in Böhmen.

Ann. Das weisse Spießglaserzt ist überhaupt eine neue Entdeckung und zur Zeit noch von wenig Orten bekannt, besonders Nr. 23 und 24 wird vielleicht von manchem geübtem Mineralogen, weil es ihm nie zu Gesichte gekommen, dafür angenommen werden. Hierbey ist noch merkwürdig, dafs, ehe die Gelehrten von dem weissen Spießglase etwas gedacht, es doch schon der aufmerksame gemeine Bergmann zu Bräunsdorf gekannt hat.

XIItes GESCHLECHT: *KOBELT.*

Erste Gattung: *Grauer Speiskobelt.*

1. Dichter schwarzgrauer Speiskobelt, mit wenig eingemengtem weissem Quarze; von Schneeberg.
2. Eine dergl. Stufe.
3. Dergl. graublaulicher, mit eingemeng-

H 5

tem



tem und anstehendem weissem Quarze, bey etwas gelbem Wismuthoker; eben daher.

4. Dergl. mit durchzogenem und zum Theil krySTALLisirtem weissem Quarze; auch daher. Ein angeschliffen Stück.
5. Dergl. von dunklerer Farbe, mit Quarz gemengt; wieder daher.
6. Dergl. schwarz angelaufen; bey etwas wenigem Quarze und angelegter Bräune; von Johannegeorgenstadt.
7. Dergl. und blätteriger Bleyglanz, in weissen Quarz gemengt; eben daher.
8. Dergl. mit eingemengtem röthlichem Quarze und grünlichem Nickelocker; von Schneeberg.
9. Derber lichtgrauer Speiskobelt, mit eingemengtem federigem Wismuthe und Quarze; von Joachimsthal.
10. Dergl. mit eingemengtem weissem Kalkspath und Quarze; ebendaher.
11. Noch dergl. mit Wismuth, in weissen Kalkspath und etwas Quarz gemengt; auch daher.
12. Weißer klüftiger drusiger Quarz mit eingemengtem Kobelt, etwas Kobeltbeschlag



fchlag und Wifsnuthocker; von Johannegeorgenftadt.

13. Weißer Quarz mit eingemengtem Kobelt und Schwefelkiese.

14. Dergl. etwas klüftig ergohrner mit eingemengtem Kobelt; von Schneeberg.

15. Dergl. derber und vom Kobelt ſchwarzgraulich tingirter; eben daher. Ein angeſchliffen Stück.

16. In vierſeitigen meiſt undeutlichen Pyramiden zuſammengehäufte dichte graue und ſchwarz angelaufene Speiſskobelt; von Johannegeorgenſtadt.

17. Schwarz angelaufener derber und zellig geſtrickter Kobelt, mit etwas Quarz gemengt; ebendaher.

18. Dergl. zelliger oder groſſlöcheriger, von dünnen Blättern zuſammengeſintert; von Schneeberg.

19. Derber graulich Quarz mit etwas eingemengtem Speiſskobelt, und ſpiegelloſer Oberfläche oder Kobeltſpiegel; von Johannegeorgenſtadt.

Zweyte Gattung: Glanzkobelt.

20. Dunkelgrauer, derber Glanzkobelt mit kryſtalliſirtem weiſſem Quarze gemengt; von Schneeberg.

21. Der-



21. Dergl. lichtgrauer, mit schwarzgrau-grünlichem Schiefer gemengt; von Johannegeorgenstadt. Ein angeschliffen Stück.
22. Dergl. mit grauröthlichem hornsteinartigem Quarze und weißem Kalkspathe gemengt; vom Herzog August zu Freyberg.
23. Hellglänzender graupiger oder undeutlich krySTALLisirter dichter Glanzkobelt, mit eingemengtem weißem Quarze und Spathe; von Schneeberg.
24. Dergl. octaedrisch krySTALLisirter, aber nicht so stark glänzender, auf weißem krySTALLisirtem Quarze; ebendaher.
25. Dergl. in Körnern oder kleinen KrySTALLen zusammengehäuft, mit röthlichem Kobeltbeschlage und eingemengtem Quarze; wieder daher.
26. Dergl. noch kleinkörneriger auf zum Theil in Blättern hervorstehendem krySTALLisirtem weißem Quarze.

Dritte Gattung: Schwarzer Erdkobelt.

27. Schwarzer, hornsteinartig erhärteter Erdkobelt, auf einer weißen Quarzschale.

28. Derb-



28. Derbschuppig oder blätterig spathartiger schwarzer Kobelt, mit etwas eingemengtem weißem Spath; aus dem Würtembergischen.

Vierte Gattung: *Rother Erdkobelt.*

1ste Art: *Kobeltblütthe.*

29. Hochrothe Kobeltblütthe auf weißem und gelbeisenschüssigem Quarze, mit eingemengtem grauem Kobelt und weißem Arsenikbeschlage; von Schneeberg.

2te Art: *Kobeltbeschlag.*

30. Pfirschblüthfarbener Kobeltbeschlag, auf krySTALLisirtem weißem Quarze; von Schneeberg.
31. Dergl. derber, nebst in kleinen Nadeln krySTALLisirtem weißem Arsenik, auf kleinkörnerigem dunkelgrauem Speiskobelt; von Johannegeorgenstadt.
32. Dergl. auf rothbraunem Hornstein, der mit Kobelt, etwas gelbem Kupfererzte auch Quarze gemengt, und von letzterm mit einer kleinkrySTALLisirten Schale oben überzogen ist, auf welcher eben der Beschlag sich angelegt hat; wieder daher.

33. Der-



33. Dergl. schön hochpfirsichblüthfarben;
in untereinander gemengtem körneri-
gem grauem Speiskobelt, gelbem
Kupferkiese und klüftig krySTALLisirtem
weißem Quarze; von Schneeberg.

34. Dergl. blasser, in gemengtem grauem
Speiskobelt, Schwefelkiese und Quar-
ze; eben daher.

ANHANG.

VON BLAUFARBEN - PROBEN.

35. Lit. O. C.

36. — M. C.

37. — O. E. G.

38. — M. E. G.

39. — F. C.

40. — F. E.

41. — F. F. C.

42. — F. F. E.

43. — F. F. F. E.

44. — F. F. T.

45. — F. F. F. F.

46. Viel



- | | |
|--------------------------|---|
| 46. Viel Rauch, 2 S. | } Vonder getreuen Nachbar-
schaft, Quart.
Trinit. 1751. |
| 47. Dergl. 3 S. | |
| 48. wenig Rauch, 2 S. | |
| 49. Dergl. 3 S. | |
| 50. Abgeröstet mit 1 S. | |
| 51. Tod abgeröstet, 1 S. | } |

XIII. GESCHLECHT: *NICKEL*.

Erste Gattung: *Kupfernickel*.

1. Derber Kupfernickel in dergl. graublau. mit weißem Quarze und Kalkspathe gemengtem Speiskobelt; von Schneeberg.
2. Dergl. mit grauem Speiskobelte und graugrünlichem auch rothem Kalkspathe gemengt; eben daher.
3. Dergl. in grauem, mit Wismuthe und etwas Kalkspathe gemengt; wieder daher.
4. Eben dergl.

Nr. 2 — 4 sind angeschliffene Stücken.

Zweyte Gattung: *Nickelocker*.

5. Derber, hellgrüner Nickelocker und Kobeltbeschlag, womit knospig ergohrner Kobelt völlig überzogen ist; von Schneeberg.

XIVtes



XIVtes GESCHLECHT: *BRAUN-STEIN.*

Erste Gattung: *Graues Braunsteinerzt.*

1ste Art: *Strahliches graues Braunsteinerzt.*

1. In ganz schwache Nadeln derb zusammengehäuftes dunkelgraues Braunsteinerzt; von Ehrenstock im Schwarzbürgischen, bey Ilmenau.

2. Dergl. lichter in dunkelbraunen Hornstein gemengt; von Johannegeorgenstadt.

2te Art: *Blätteriges graues Braunsteinerzt.*

3. Derb kleinblättriges dunkelgraues Braunsteinerzt; aus dem Sächs. Erzgebirge.

4. In kleinen vierseitigen Säulen derb zusammengehäuftes blättriges graues Braunsteinerzt; von Ehrenstock &c.

5. Dergl. in vierseitigen Säulen, von blättriger Textur, derb an einander gewachsen; ebendaher.



3te Art: *Dichtes graues Braunsteinerzt.*

6. Dichtes; und etwas wenig strahliges graues Braunsteinerzt; vom Rothenberger Zuge bey Scheibenberg.
7. Dergl. eben daher.
8. Dergl. schalig nierenförmiges mit etwas ansetzendem Quarze, der mit Gilbe überzogen ist.
9. Dergl. sehr leichtes, von dichtem krumfaserigem Bruche.
10. Vom Braunstein schwarzröthlich tingirter Hornstein mit daraus in dünnen derb aneinander liegenden Blättern übergehendem Braunsteinerzt; von Johannegeorgenstadt.

Zweyte Gattung: *Schwarzes Braunsteinerzt.*

11. Ein Trum dichtes schwarzes Braunsteinerzt, mit beiden aus weißem Quarze bestehenden Ablosungen. Ist angeschliffen.
12. Dergl. aber kein Trum.
13. Dergl. in aneinander stehenden Stängeln geträufelt; vom Vater Abraham zu Scheibenberg.

I

14. Der-



14. Dergl. in stark erhabenen und glänzenden Dendriten auf dunkelbraunem Jaspis liegend; auch daher.
15. Dergl. auf dichtem weißem Quarze, von feinkörnigem Bruche; aus dem Sächf. Erzgebirge.
16. Dergl. schwarzgrauliches in Blättern büschelförmig, dem dendritischen sich nahenden, an 2 Seiten auf eine dreiseitige Pyramide, mittlerer Größe, die von übereinander geschobenen kleinen vierseitigen weißen Kalkspathkrystallen zusammengehäuft ist, angelegt.
17. Klein kuglicht und schaligtes schwarzes Braunerz auf etwas krystallirtem weißem Quarze, von splitterichem Bruche, liegend, auch darinnen einzeln eingemengt; von Heideberg bey Rengersdorf, ohngefähr eine Meile westlich von Görlitz.

Diese Miner hat der verstorbene Prof. *Leske*, in seiner Reise durch Sachsen S. 229. ff. für schwarzen Erzkobelt angegeben. Worauf in *Lempens Magazin zur Bergbaukunde* Th. 3. S. 85. ff. von P. C. G. (eigentlich C. G. *Pötzsch*) aus chemischen Versuchen bewiesen worden, daß sie kein Kobelt, sondern ein wahrer Braunstein sey; welches hernach



nach auch der groſſe Chemiſt *Westrumb* durch noch mehrere damit angeſtellte chemiſche Unterſuchungen ebenfalls beſtätiget hat. (*Crells chem. Anal.* 1787. 2. B. S. 336. ff.) Da denn der Prof. *Leske* ſich genöthiget geſehen, ſeinen Irthum, in deſſen Leipziger Magazin zur Naturkunde, Jahrgang 1786. S. 382. zu bekennen.

XVtes GESCHLECHT: *MOLIBDÆN.*

Erſte Gattung: *Wafferbley.*

1. Derbes Waſſerbley in Quarz gemengt,
2. Dergl. in derbem graulichem, mit Wolfram gemengtem Quarze.
3. Dergl. in unter einander gemengtem braunrothem kleinkörnerigem Zinnſteine, weißgraulichem auch grünlichem Steinmarke, und etwas Quarze. Ein angeſchliffen Stück.
4. Dergl. derbblätteriges, mit eingemengtem röthl. Quarze.
5. Dergl. auf derbem graulichem Quarze.
6. Ein in ſechsſeitige Tafeln kryſtalliſirtes Stückgen.
7. Eben dergl.

Sämmtlich vom Stockwerke zu Altenberg.



XVItes GESCHLECHT: *ARSENIK.*

Erste Gattung: *Gediegener Arsenik.*

1. Derber gediegener schwarzgrauer Arsenik, oder sogenanter Scherbenkobelt, wegen seiner öftern krumshaligen Lagen.
2. Dergl. mit klein kugelichen Eindrücken und einer in kleinen Körnern aufliegenden dünnen Schale weißer, und dunkelbraunroth angelaufener Arsenikkalk.
3. Eben dergl. aber etwas schalig, mit weißem Arsenikbeschlage und etwas Kalkspathe.
4. Dergl. derb krumshaliger, mit wenig eingemengtem weißem Quarze.
5. Dergl. mit blätterig aufsitzendem weißem Quarze.
6. Dergl. krumshaliger, mit eingemengtem kleinkrySTALLIFIRTEM Quarze und blaßrothem Kobeltbeschlage.
7. Dergl. nierenförmig schaliger, ebenfalls mit eingemengtem klein krySTALLIFIRTEM weißem Quarze und Kobeltbeschlage.

Sämtl. vom S. Hubert zu Joachimsthal.

8. Dergl.



8. Dergl. derber, mit vitriolischem Schwefelkiese gemengt.
9. Dergl. schaliger, mit eingemengtem grauem, etwas buntangelaufenem Kobelt, weißem Quarze und Kalkspathe.
10. Dergl. eine derbe flache Schale;
11. Dergl. mit unregelmäßigen runden Eindrücken.
12. Dergl. derber ohne Eindrücke, mit etwas eingemengtem weißem Kalkspathe, blaßrothem Kobelt- und etwas hellgrünem Beschlage.
13. Dergl. stänglich geträufelt.

Nr. 8 — 13 vom alten Neuenjahre zu Johannegeorgenstadt, und letztere Stufe eine sehr seltene Formation.

Zweyte Gattung: *Arsenikkies*.

1ste Art: *Gemeiner Arsenikkies*.

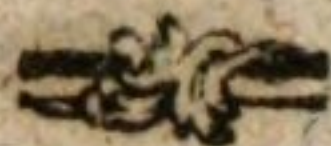
14. Derber, zum Theil graugrünlich angelaufener Arsenikkies, mit krum durchzogen eingemengtem, schwarz-grauem, derbem, schieferartigem und zinnhaltigem Gestein; vom Zwitterstockwerke zu Altenberg.

Anm. Dieser Kies hat viele Aehnlichkeit mit dem seit kurzem erst bekannt ge-



wordenem Zinnkiese von *Wheal Roek* zu *S. Agnes* in *Cornwallis*, auch *Sibirien*, und soll nach'der Angabe ebenfalls zinnhaltig seyn; folglich wäre es ein Zinnkies. Da aber zur Zeit bloß der von gedachten Orten bekannt ist, so hat man es nicht wagen wollen, den gegenwärtigen dafür anzunehmen.

15. Dergl. eisengrauer, mit eingemengtem dunkelgraugrünem Schiefer; von Freyberg.
16. Dergl. derbblättrig- und grofskörniger; vom S. Christoph zu Breitenbrunn.
17. Dicht unter einander gemengter klein körniger Arsenikkies und Blende, in derbem schwarzem Thonschiefer, mit schalig und körnerig krzstallisirt angelegtem Kalkspathe; von der Neuen Hoffnung zu Bräunsdorf bey Freyberg.
18. In niedrigen vierseitigen Säulen kry-
stallisirter Arsenikkies, mit eingemeng-
tem weißem Kalkspathe, unten anste-
hender grauer kleinblättriger derber
Blende, mit gelbem Kupferkiese ge-
mengt; von Freyberg, allwo dergl.
kry-



krySTALLisirter Kies Mispikkel genannt wird.

19. Dergl. von kleinen niedrigen Säulen zusammengehäuft, auf ebenfals schwarzgrauer kleinblättriger Blende; eben daher.

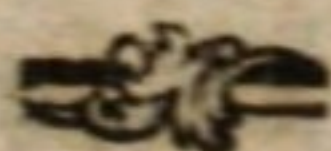
2te Art: *Weisserzt.*

20. Körneriges Weisserzt in weissen Quarz eingesprengt; von der Neuen Hoffnung Gottes zu Bräunsdorf. Ein angeschnitten Stück.

Dritte Gattung: *Weisser Arsenikkalk.*

21. Weisser Arsenikkalk, mehrentheils in vierseitigen Pyramiden krySTALLisirt, und zum Theil mehlich auf schwarzgrauem derbem Thonschiefer; von Schneeberg.
22. Dergl. aus kleinen Kügelgen bestehend, nebst gelbem und etwas rothem Rauchgelb, auf grauem, der Verwitterung nahem Schiefer, von durchaus eingemengtem Arsenik; eben daher.

Beydes sehr schöne Stufen.



Vierte Gattung: *Rauschgelb.*

1ste Art: *Gelbes Rauschgelb.*

- 23. Derbes und blätteriges gelbes Rauschgelb; aus dem Temeswarer Bannat in Ungarn.
- 24. Ein kleines Stückgen dergl. aus gelb und roth gemengtem Rauschgelb; von der Skalka zwischen Kremnitz und Neusohl.

2te Art: *Roths Rauschgelb.*

- 25. Rothgelbes Rauschgelb auf grauem sandartigem Gestein; aus Ungarn.
- 26. Dergl. mit weißem undeutlich krySTALLISIRTEM Arsenikkalk gemengt, auf derbem gediegenem Arsenik; vom S. Hubert zu Joachimsthal.
- 27. Dergl. hellrothes in nadelförmigen Säulen krySTALLISIRT, und rundkörniger oder klein kuglicher weißer Arsenikkalk, auf grauem derbem Thonschiefer, der mit weißem und braunrothem Schwerspathe gemengt ist; von Schneeberg. Eine vorzüglich schöne Stufe.

28. Der-

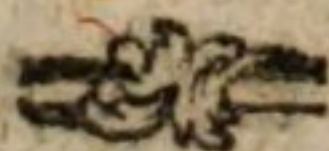


28. Dergl. derbes auf dunkelgrauem, mit vielem gelbem Ocker gemengtem Schiefer; eben daher.
29. Dergl. derbes und krySTALLISIRTES, in gediegenen schwarzgrauen Arsenik gemengt; bey anstehendem linsenförmig krySTALLISIRTEM Kalkspathe; vom S. Hubert zu Joachimsthal.
30. Hellrother durchscheinender Schwefel. Eine Mischung vom Schwefel und Arsenik; aus Ungarn.

XVIItes GESCHLECHT: *SCHEEL.*

Erste Gattung: *Schwer- oder Tungstein.*

1. Ein ziemlich großes Stück Schwer- oder Tungstein, sonst fälschlich weiße Zinngrauen genannt; von Schlackenwalde in Böhmen.
2. Ein kleines Stückgen dergleichen; eben daher.
3. In kleinen gedoppelt vierseitigen Pyramiden krySTALLISIRTER nelkenbrauner Schwer-



Schwer- oder Tungstein, einzeln auf etlichen an einander gewachsenen grauröthlichen und durchscheinenden Quarzkry stallen; auch daher.

Ann. Diese Miner ist nicht gemein, und nur erst vor kurzem durch den berühmten *Scheel* ein besonderes Metall darinnen und in dem Wolfram entdeckt worden, weshalb der Herr Berg-Commissionsrath *Werner* beyde *Scheelerzt* genannt hat.

Zweyte Gattung: *Wolfram.*

4. Schwarzgraulicher derbblätteriger Wolfram, an welchem sich die schaligen abgesonderten Stücke ganz deutlich zeigen, zwischen anstehendem halbhartem, grauem mit Spath gemengtem Thone; vom Freywaldgebirge bey Ehrenfriedersdorf.
5. In dicken Tafeln kry stallisirter schwarzer Wolfram, auf einer Art Granit, die mit vielem braunem Ocker gemengt ist; vom Zinnwalde in Böhmen.



XVIIItes GESCHLECHT: *URANITERZT.*

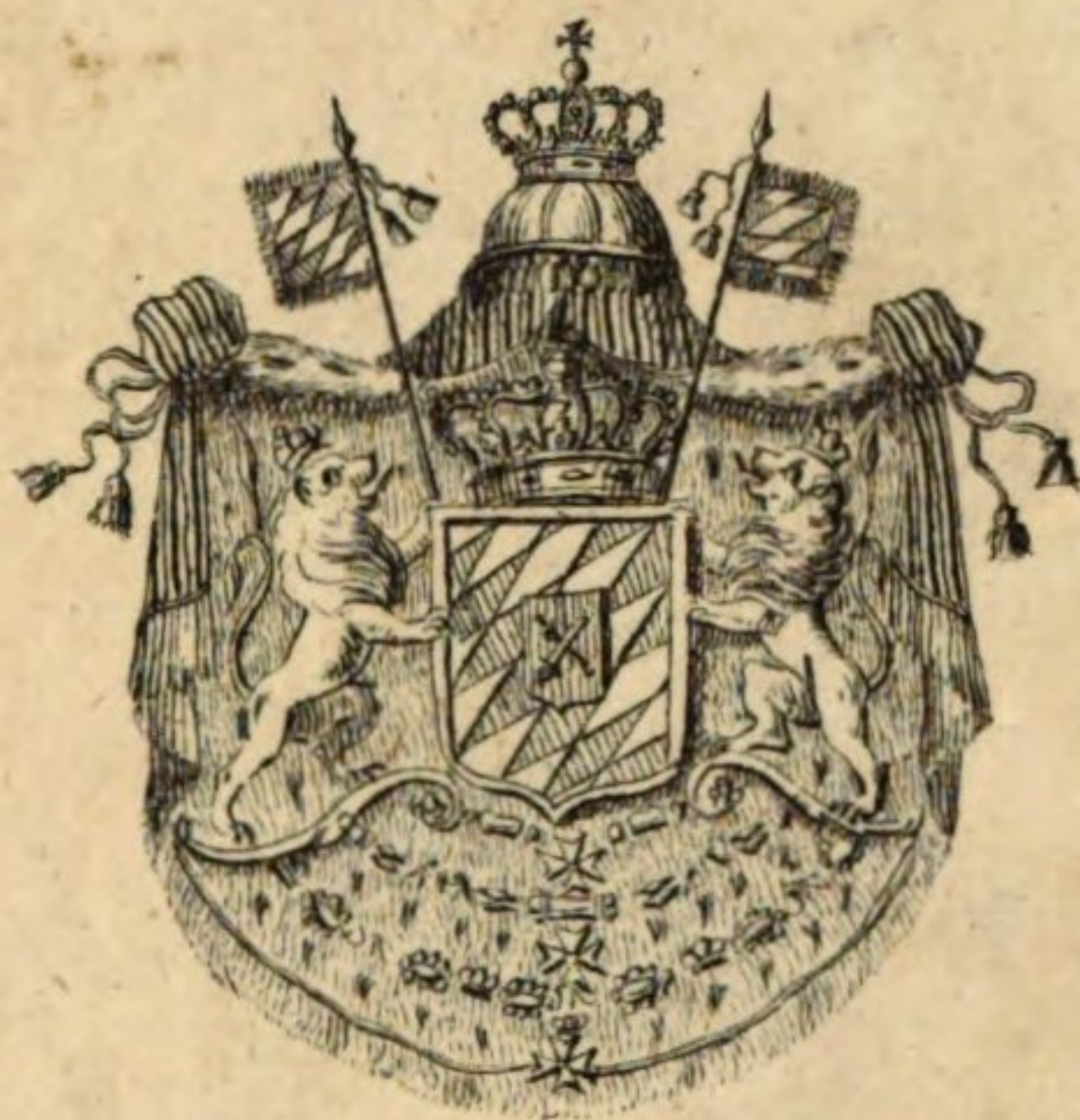
1. Derb schwarzglänzendes Uraniterzt, sonst Pech- oder Eisenblende genannt.
2. Dergleichen.
3. Dergl. mit anstehendem graugrünlichem Thone.
4. Ebendergleichen.

Sämtl. von Johanngesorgenstadt, und letztere 3 Stücke angeschliffen.

Verbesserungen.

- S. 5 Z. 3. *lies*: schwarzer Berg-Kryftall.
20. *statt*: an *lies*: in.
-- 8 -- 5. *lies*: Bergkryftall.
-- 11 -- muß die 6. Zeile an die 4. vorherge-
* setzt, und dargegen die 5. mit der 7.
verbunden werden.
-- 13 Z. 20. *lies*: dergl. derber.
-- 15 -- 10. *statt*: auch *lies*: und.
-- 53 -- 11. *statt*: dunkel *lies*: dunkeles.
-- 54 -- 13. 14. *lies*: Weißer derber und et-
was kryftallisirter Quarz.
-- 56 -- 10. *statt*: in *lies*: mit.
-

2071.22



**BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.**

Verzeichniss einer Mineralien- Sammlung nach des Herrn
Bergkommissionsraths Werner Methode geordnet, welche im Ganzen verkauft
werden soll

Dresden 1796

Lith. 415

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10284756-2

VD18 11282398